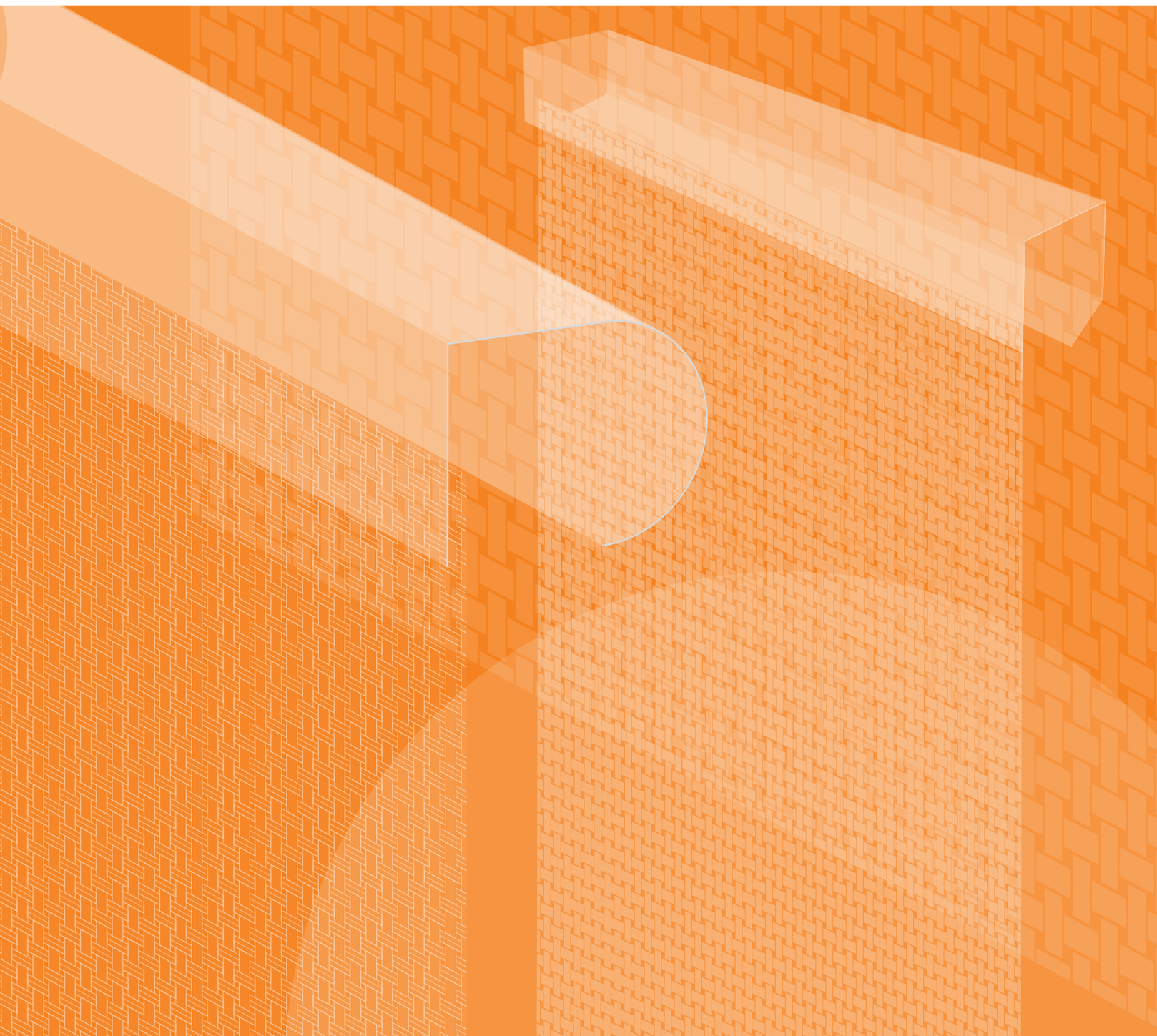
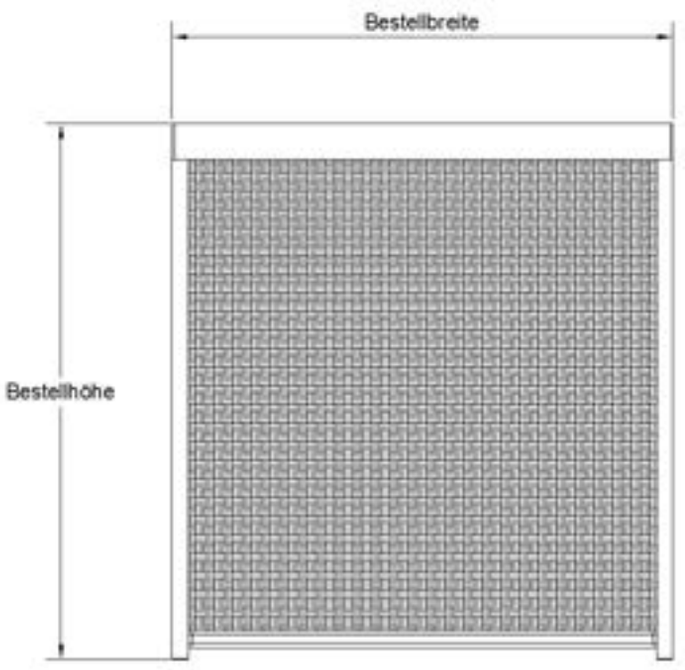
FOLGNER

ZIPSCREEN



Bestellmaße ZipScreen



Maßanfertigungen sind von der Rücknahme oder dem Umtausch ausgeschlossen.

Neuerungen und Produktänderungen, die der technischen Verbesserung dienen, behalten wir uns vor und sind jederzeit möglich. Bitte beachten Sie unsere technischen Empfehlungen sowie die Qualitätsvorgaben nach der Europanorm DIN EN 13561:2015.

Technische Hinweise:

Putzträgerkästen müssen zusätzlich am Baukörper befestigt werden. Zwischen Führungsschiene und Fensterrahmen muss ein schlagregendichter Abschluss erfolgen, sofern die Schienen vor dem Verputzen montiert werden. Die Putzrichtlinie sieht vor, hinter der Schiene ein Dichtband anzubringen. Die Dichtigkeitsklasse muss der für das Fenster geforderten Klasse entsprechen. Jeder Auftraggeber entscheidet in eigener Verantwortung, welche Elementgröße für seinen Einsatzbereich geeignet ist. Bedienungsseiten, Teilungen, Achsmaße sind als Innenansicht von links nach rechts anzugeben.

Stand 10 | 2026

Inhalt

Folgner ZipScreen

Produktübersicht	**04**
FOLGNER-Vorzugsprodukt	**06**
Farben	**08**
Textilfächer	10
Windgrenzwerte	**11**
Windwiderstandsklassen	12
Windstärken	14
Windgrenzwerte	15
Windgrenzwerte Glasabsturzsicherung	18
Planung	**20**
Lösungen für den 2. Rettungsweg	21
Informationen zur Montage von Führungsschienen	22
Technik	**25**
Kastengrößen	26
Führungsschienen	27
Traversensystem	29
Pfosten-Riegel-System	30
Ganzglas-Ecklösung	31
Glasabsturzsicherung	32
WireScreen-Seilführung	36
Systembeschreibung	38
Antriebe	41
2. Rettungsweg	46
Einbaudetails	50
Textilscreens	**53**
Energy Label & Technische Kennwerte	54
Textilbeschreibung & Technische Daten	56
Textilübersicht	61
Screen mit Sichtfenster	74
Textil mit digitalem Druck	75
Erscheinungsbild des Textils	76

08 Farben
11 Windgrenzwerte
20 Planung
25 Technik
53 Textilscreens

Produktübersicht



ZipScreen

Der FOLGNER ZipScreen eignet sich für vielfältigen Einsatz im privaten und gewerblichen Wohnungsbau sowie in öffentlichen Gebäuden. Der Screen lässt je nach gewähltem Gewebe Tageslicht herein, während es gleichzeitig das Sonnenlicht reflektiert. So wird die Sonneneinstrahlung um bis zu 80 Prozent und die UV-Strahlung um bis zu 98 Prozent reduziert.

Kastenformen

Individuelle Fassadengestaltung durch sichtbare Kästen oder integrierte Unterputzlösungen.



20° Kasten



45° Kasten



90° Kasten



Rundkasten



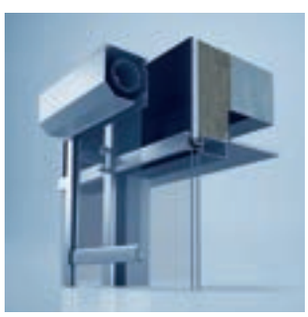
Unterputzkasten

Einbauvarianten

Ob als sichtbarer vorgesetzter Screen für den nachträglichen Einbau, als aufgeständerte Version für anspruchsvolle Fassaden oder als integrierte Unterputzlösung, ist der ZipScreen ideal für den Neubau sowie für die Sanierung.



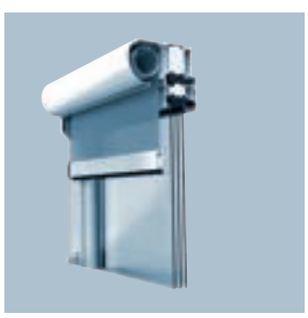
vorgesetzt



aufgeständert



integriert



WireScreen Seilführung



Ganzglas-Ecklösung

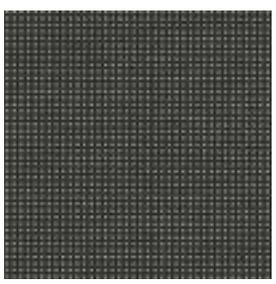


Pfosten-Riegel-System

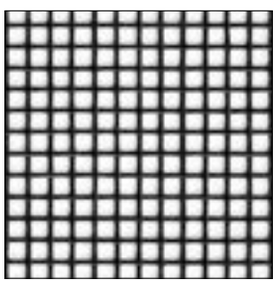
Gewebevarianten

Individuelle Farbgestaltung durch zahlreiche Screens. Für den besten Kompromiss aus Blend- und Hitzeschutz bei gleichzeiger Durchsicht nach außen.


Glasfaserscreens


Polyesterscreens


PVC frei


Spezialscreens

Bedienung

Ob mit drahtgebundenen Motor, einer flexiblen Funksteuerung oder einer manuellen Bedienung lässt sich der ZipScreen für jede Anforderung ausrüsten.


drahtgebunden


Funk


Solar


Kurbel

„Smart Home Ready“ | ZipScreen mit Funkmotor

Im Neubau sowie in der Sanierung können selten sofort alle Wünsche auf einmal realisiert werden. „Smart Home Ready“ ist für Hausbesitzer, die nicht von Beginn an ein vollumfängliches Smart-Home-System umsetzen möchten, aber darüber nachdenken, ihre Haustechnik später weiter zu automatisieren, die ideale Lösung.

FOLGNER-Vorzugsprodukt

Schnellere Lieferzeit | FOLGNER-Vorzugsprodukt

Ausgewählte Konfigurationen können wir Ihnen mit einer besonders schnellen Lieferzeit anbieten.

Elementfarben:

RAL 7016 | anthrazitgrau matt

RAL 9016 | verkehrsweiß matt

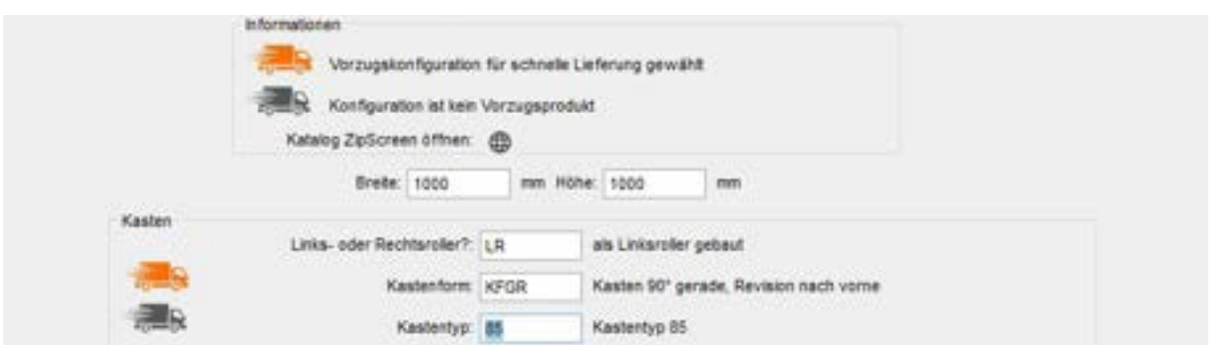
Kastenform: 90° Revision unten, 90° Revision vorne, 90° Putzträger
Kastengrößen: 95, 105, 125
Führungsschienen: FSC (38 x 35mm), FSC-R (38 x 35mm), FSC-P.2 (38 x 35mm), FSF (25 x 36 mm)
Distanzen: Jede Distanz möglich (ausgenommen Traversensysteme)

Verfügbare Tuchkollektionen:

- Sergé 600 (Copaco) / Satiné 5500 (Mermet) / 5% OF
- Sergé 1 % (Copaco) / 1% OF
- Sergé 10 % (Copaco) / 10% OF
- Sergé 600 BO Lunar (Copaco) / 0% OF
- Soltis Horizon 86 (Serge Ferrari) / 14% OF
- Soltis Perform 92 (Serge Ferrari) / 4% OF
- Twilight Pearl (Sattler), PVC frei / 2% OF

FOLGNER-Vorzugsprodukt im easyKonfigurator:

Bereits während der Konfiguration weist Sie unser System auf die Klassifizierung Ihres gewünschten Produktes hin.
So können Sie bereits im Bestellvorgang die Lieferzeit selbstständig beeinflussen und einschätzen.







Farben

Standardfarben

RAL 7016 matt
anthrazitgrau

Pulver-Nr.:
Tiger 068/70153 MATT

RAL 9006
weißaluminium

Pulver-Nr.:
IGP 5807E90060S10

RAL 9007
graualuminium

Pulver-Nr.:
IGP 5807E90070S10

RAL 9016 matt
verkehrsweiß

Pulver-Nr.:
Tiger 068/10078 MATT

DB 703 matt
eisenglimmer

Pulver-Nr.:
IGP 5803E71386A10

Sonderfarben

Farben aus RAL Classic K7 in Seidenglanz oder matt.
Feinstruktur und HWF (hochwetterfest) auf Anfrage.
Herstellerbezogene Pulver auf Anfrage.



Sonderfarben
gegen Mehrpreis

Eloxalfarben

Aus Gründen der Qualitätssicherung und durchgängigen Oberflächenbeschaffenheit unserer Produkte, bieten wir die Eloxal Farben C32, C33 & C34 ausschließlich in Pulverbeschichtung an. Mehrpreis beachten.

Eloxal C32
Pulver-Nr.:
TIGER Drylac® 29/15400

Eloxal C33
Pulver-Nr.:
TIGER Drylac® 29/65680

Eloxal C34
Pulver-Nr.:
TIGER Drylac® 29/65650

Textilfächer



Textilfächer | Sergé - Satiné

Die Sergé und Satiné Tücher bestehen aus PVC-ummantelten Glasfaserfäden. Die farbige Beschichtung verleiht der Faser Flexibilität und macht sie geschmeidig. Außerdem sorgt die Ummantelung für eine gute Witterungsbeständigkeit, UV-Schutz und Farbbeständigkeit.

Enthaltene Stoffmuster:

- Sergé 600 / Satiné 5500
- Sergé 1 %
- Sergé 10 %
- Sergé Blackout Solar
- Sergé Blackout Lunar

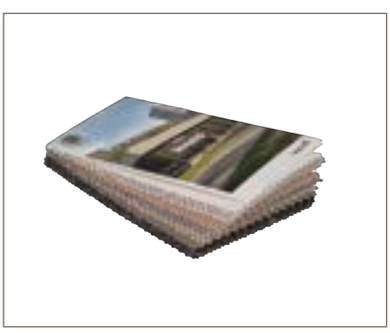


Textilfächer | Soltis

Tücher aus Polyestergewebe, welche vorgespannt und mit flüssigem PVC beschichtet werden. Durch das nachträgliche Beschichten wird eine hohe Flächenstabilität erreicht.

Enthaltene Stoffmuster:

- Soltis Horizon 86
- Soltis Harmony 88
- Soltis Perform 92



Textilfächer | Soltis VeoZip

Soltis Veozip ist ein innovatives, matt gewebtes Polyester-Sonnenschutzgewebe von Serge Ferrari, das speziell für ZipScreens entwickelt wurde.

Mattes Aussehen durch eingewebte Hanffasern • Hervorragende Transparenz • Thermischer Komfort • ZipSystem-Optimierung



Textilkollektion | Sattler Elements Solids

Sattler Stoffe sind ausschließlich aus „spinndüsengefärbtem“ Markenakryl gewebt und bieten höchste Funktionalität und eine außergewöhnliche UV-Beständigkeit der Farben und des Gewebes.

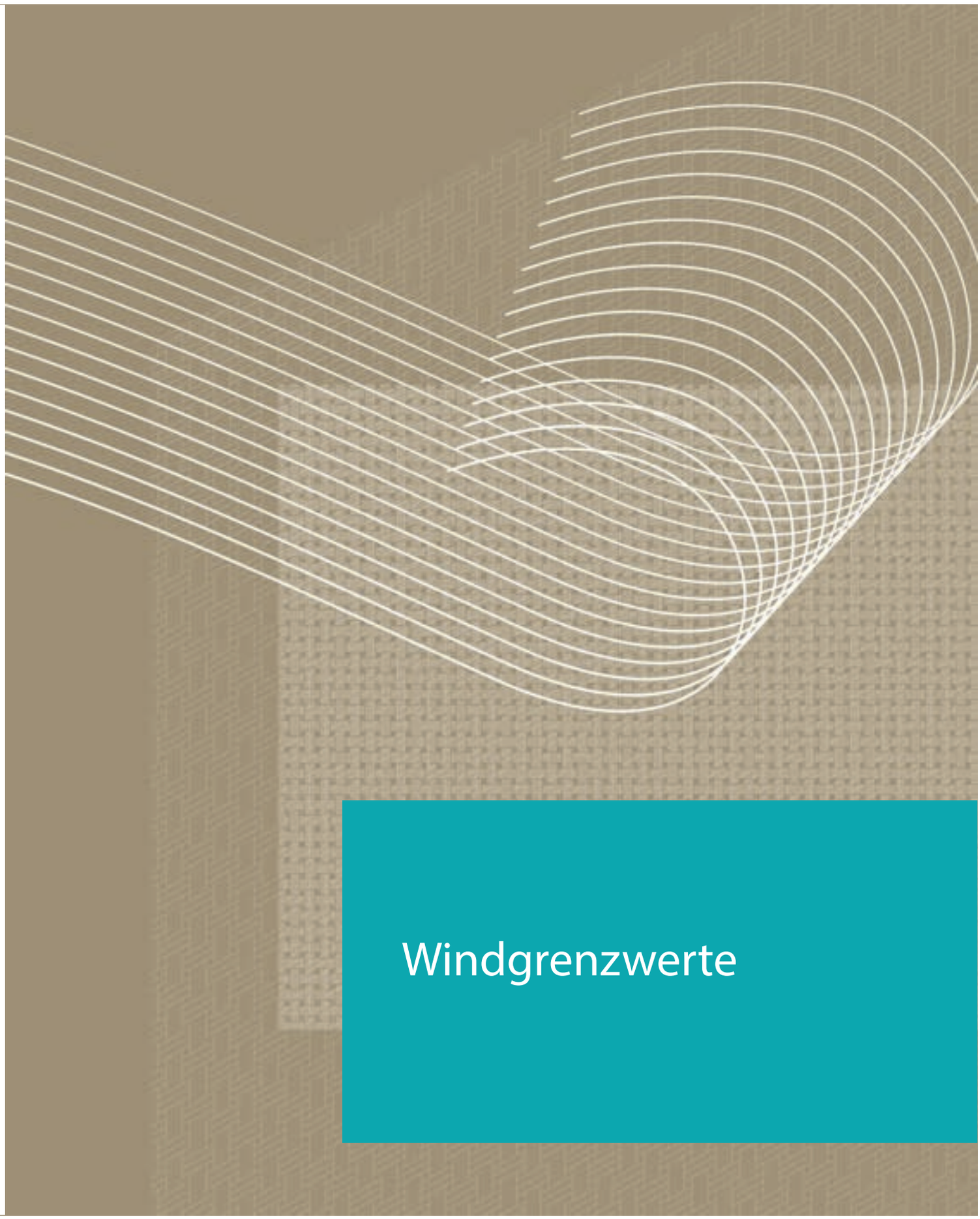
Sehr hohe Reiß- und Zugfestigkeit • Acrylfaser, bei der die Farbpigmente direkt im Herstellungsprozess eingebracht werden • Farbstabil auch nach intensiver Sonneneinstrahlung und Einflüssen von Wind und Wetter



Textilkollektion | Sattler Twilight Pearl

Die PVC-freie Lösung für textile Anforderungen an einen modernen Sicht-, Blend- und Sonnenschutz. Aktive Nutzung des Tageslichtes, Vermeiden von Blendung und Schutz vor Überhitzung im Sommer mit Twilight Pearl.

100% PVC-frei • Harmonische Durchsicht • Textiler Charakter • Geruchsneutral • Hohe Wetterbeständigkeit • Schwer entflammbar



Windgrenzwerte

Windwiderstandsklassen

1) Ablesen der Windlastzone aus der Karte. Bei Grenzfällen die jeweils höhere Zone auswählen!

2) Festlegen der Geländekategorie aus Tabelle 1.

3) Ablesen der Windwiderstandsklasse aus Tabelle 2.

Exemplarisch ist die Windlastzonenkarte von Deutschland zu sehen. Windlastzonenkarten anderer Länder erhalten Sie bei den zuständigen Landesverbänden.



Tabelle 1: Geländekategorien

Gelände-kategorie	Eigenschaften
I	Offene See, Seen mit mindestens 5 km freier Fläche in Windrichtung, glattes flaches Land ohne Hindernisse
II	Gelände mit Hecken, einzelnen Gehöften, Häusern oder Bäumen, z.B. landwirtschaftliches Gebiet
III	Vorstädte, Industrie- oder Gewerbegebiete, Wälder
IV	Stadtgebiete, bei denen mindestens 15 % der Fläche mit Gebäuden bebaut sind, deren mittlere Höhe 15 m überschreitet

Quelle: EN 1055-4:2005-3, EN 1991-1-4/NA

Windwiderstandsklassen

Tabelle 2: Windwiderstandsklassen

Einbauhöhe der Anschlüsse im mittleren Bereich		0 - 8 m				> 8 - 20 m				> 20 - 100 m			
Windlastzone		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Geländekategorie	I	3	4	4	4	4	4	5	5	4	5	5	6
	II	3	3	4	4	3	4	4	5	4	5	5	5
	III	2	3	3	4	3	3	4	4	4	5	5	5
	IV	2	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5

Quelle: EN 1055-4:2005-3, EN 1991-1-4/NA

Die für den jeweiligen Einsatzzweck empfohlenen Windwiderstandsklassen nach DIN EN 13561 beachten.

Windwiderstandsklasse	Bezeichnung	Windstärke (nach Beaufort-Skala)	Windgeschwindigkeit
0	Undefiniert, Produkt ungeprüft oder ungeeignet. Darf ab Klasse 1 nicht benutzt werden.		
1	Mäßiger Wind	4	20 – 28 km/h
2	Frischer Wind	5	29 – 38 km/h
3	Starker Wind	6	39 – 49 km/h

Der Windwiderstand hängt von vielen Einflüssen ab, wie z.B. Standort- und Einbausituation. Der statisch ermittelte Windwiderstand kann nur als Richtwert verwendet werden, da er keine dynamischen Lasten prüft. Der Einsatz einer Windüberwachung ist ratsam.

Windstärken

Windstärken			
Beaufort-grad	**Bezeichnung**	**Windgeschwindigkeit**	**Beschreibung der Wirkung an Land**
0	**Windstille, Flaute**	< 1 kn < 0,51 m/s ≤ 1,85 km/h	Keine Luftbewegung, Rauch steigt senkrecht empor
1	**Leiser Zug**	1 – 4 kn 0,51 – 2,06 m/s 1,85 – 7,41 km/h	Kaum merklich, Rauch treibt leicht ab, Windflügel und Windfahnen unbewegt
2	**Leichte Brise**	4 – 7 kn 2,06 – 3,60 m/s 7,41 – 12,96 km/h	Blätter rascheln, Wind im Gesicht spürbar
3	**Schwache Brise**	7 – 11 kn 3,60 – 5,66 m/s 12,96 – 20,37 km/h	Blätter und dünne Zweige bewegen sich, Wimpel werden gestreckt
4	**Mäßige Brise**	11 – 16kn 5,66 – 8,23 m/s 20,37 – 29,63 km/h	Zweige bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben
5	**Frische Brise, frischer Wind**	16 – 22 kn 8,23 – 11,32 m/s 29,63 – 40,74 km/h	Größere Zweige und Bäume bewegen sich, Wind deutlich hörbar
6	**Starker Wind**	22 – 28 kn 11,32 – 14,40 m/s 40,74 – 51,86 km/h	Dicke Äste bewegen sich, hörbares Pfeifen an Drahtseilen und Telefonleitungen
7	**Steifer Wind**	28 – 34 kn 14,40 – 17,49 m/s 51,86 – 62,97 km/h	Bäume schwanken, Widerstand beim Gehen gegen den Wind
8	**Stürmischer Wind**	34 – 41 kn 17,49 – 21,09 m/s 62,97 – 75,93 km/h	Große Bäume werden bewegt, Fensterläden werden geöffnet, Zweige brechen von Bäumen, beim Gehen erhebliche Behinderung
9	**Sturm**	41 – 48 kn 21,09 – 24,69 m/s 75,93 – 88,90 km/h	Äste brechen, kleinere Schäden an Häusern, Ziegel und Rauchhauben werden von Dächern gehoben, Gartenmöbel werden umgeworfen und verweht, beim Gehen erhebliche Behinderung
10	**Schwerer Sturm**	48 – 56 kn 24,69 – 28,81 m/s 88,90 – 103,71 km/h	Bäume werden entwurzelt, Baumstämme brechen, Gartenmöbel werden weggeweht, größere Schäden an Häusern; selten im Landesinneren
11	**Orkanartiger Sturm**	56 – 64 kn 28,81 – 32,92 m/s 103,71 – 118,53 km/h	Heftige Böen, schwere Sturmschäden, schwere Schäden an Wäldern (Windbruch), Dächer werden abgedeckt, Autos werden aus der Spur geworfen, dicke Mauern werden beschädigt, Gehen ist unmöglich; sehr selten im Landesinneren
12	**Orkan**	≥ 64 kn ≥ 32,92 m/s ≥ 118,53 km/h	Schwerste Sturmschäden und Verwüstungen; sehr selten im Landesinneren

Die Windklassen nach DIN EN 13561 lassen aktuell keinen Rückschluss auf die Gebrauchstauglichkeit (Ein-/Ausfahren, Zwischenpositionen) unter tatsächlicher Windbelastung zu, deshalb hat Folgner die Maximalgeschwindigkeit festgelegt, oberhalb derer die Markise einzufahren ist unter Berücksichtigung der zusätzlich definierten Abminderungsfaktoren. Eine weitere Verwendung der Klassifizierung nach EN 13561:2009-01 ist somit nicht zulässig.

Die Bedingungen, die einzuhalten sind, damit die Leistungsanforderung erfüllt wird, basieren auf statischen Lasten und berücksichtigen keine dynamische Auswirkung von wiederholt aufgebrachten Lasten (Turbulenzen), denen das zipgeführte Textil und das Element aus Führungsschienen und Blendkastensystem beim tatsächlichen Einsatz ausgesetzt sind. Deshalb kann der statische Druck nicht zur Festlegung der Verankerung des Folgner ZipScreen am Gebäude verwendet werden.

Windgrenzwerte

Auch der Untergrund / Abstand zur Fassade / Höhe / Ecksituation, hat Einfluss auf die maximal mögliche Windgeschwindigkeit und werden in der Norm (DIN EN 1932:2013-09 Abschlüsse und Markisen - Widerstand gegen Windlast - Prüfverfahren und Nachweiskriterien) nicht berücksichtigt, obwohl diese Einflussfaktoren einen signifikanten Einfluss auf die Windfestigkeit des Produktes besitzen.
Die folgende Einsatzempfehlung gibt die zulässigen Windgeschwindigkeiten somit in m/s an.

Folgner empfiehlt grundsätzlich den Einsatz eines Windwächters. Der Windwächter muss wenigstens eine Beaufortstufe geringer als der maximale Windwert eingestellt werden. Anderenfalls kann es sein, dass der Motor beim Hochfahren wegen einer Überlast abschaltet. Die Montage des Windwächters muss unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben erfolgen. Die Messwerte dürfen nicht durch fehlerhafte Positionierung verfälscht werden.

Windgrenzwerte und Widerstandsklassen ZipScreen

Windgrenzwertempfehlung abhängig von Elementmaßen
Einbausituation: Rundum geschlossen, keine Hinterströmung möglich

Breite (mm)		2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000
Höhe (mm)	1000	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	6 bft (10,8 - 13,8 m/s)	6 bft (10,8 - 13,8 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	1500	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	6 bft (10,8 - 13,8 m/s)	6 bft (10,8 - 13,8 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	2000	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	6 bft (10,8 - 13,8 m/s)	6 bft (10,8 - 13,8 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	2500	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	6 bft (10,8 - 13,8 m/s)	6 bft (10,8 - 13,8 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	3000	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	6 bft (10,8 - 13,8 m/s)	6 bft (10,8 - 13,8 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	3500	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	-	-	-	-
	4000	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	7 bft (13,9 - 17,1 m/s)	-	-	-	-
	4500	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	-	-	-	-	-	-
	5000	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	10 bft (24,5 - 28,4 m/s)	-	-	-	-	-	-
WWK		Windwiderstand: Klasse 6 EN 13561:2004 + A1:2008		Windwiderstand: Klasse 4 EN 13561:2004 + A1:2008		Windwiderstand: Klasse 3 EN 13561:2004 + A1:2008		Windwiderstand: Klasse 1 EN 13561:2004 + A1:2008	

Windgrenzwerte und Widerstandsklassen ZipScreen mit Traverse

Windgrenzwertempfehlung abhängig von Elementmaßen
Einbausituation: Rundum offen, Hinterströmung möglich

Breite (mm)		2500	3000	3500	4000
Höhe (mm)	1000	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	1500	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	2000	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	2500	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	3000	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	3500	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	4000	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)	4 bft (5,5 - 7,9 m/s)
	4500	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	-	-
	5000	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)	-	-
WWK		Windwiderstand: Klasse 2 EN 13561:2004 + A1:2008		Windwiderstand: Klasse 1 EN 13561:2004 + A1:2008	

16
Windgrenzwerte

Windgrenzwerte und Widerstandsklassen ZipScreen 90° Ecklösung mit Seil-/Schienenführung
Einbausituation: An der Ecke offen, Hinterströmung möglich

Breite (mm)		2000
Höhe (mm)	2200	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)
WWK		**Windwiderstand: Klasse 2** **EN 13561:2004 + A1:2008**

Windgrenzwerte und Widerstandsklassen WireScreen
Einbausituation: Rundum offen, Hinterströmung möglich

Breite (mm)		5000
Höhe (mm)	3000	5 bft (8,0 - 10,7 m/s)
WWK		**Windwiderstand: Klasse 2** **EN 13561:2004 + A1:2008**

Die Tabelle ist unter Berücksichtigung folgender Kriterien gültig:
Abstand Behang ZipScreen zur Glasfläche ≤100 mm.
Für folgende Fälle sind die Tabellenwerte abzumindern:
Bei einem Abstand Behang ZipScreen zur Glasfläche >100 mm und ≤200 mm muss der Tabellenwert um 2 Stufen abgemindert werden
(z. B. von 28 m/s auf 21 m/s).
Bei einem Abstand Behang ZipScreen zur Glasfläche >200 mm und ≤300 mm muss der Tabellenwert um 3 Stufen abgemindert werden
(z. B. von 28 m/s auf 17 m/s).
Bei größeren Abständen des Behangs zur Glasfläche oder freistehenden Anlagen kann die Tabelle nicht angewendet werden.

Die in der Tabelle verwendeten Windgeschwindigkeiten gelten ausschließlich bei geschlossenen Fenstern und nicht bei Ecksituationen. Neben der Positionierung sowie der Anzahl der verwendeten Windwächter ist insbesondere die Gebäudegeometrie und Gebäudelage für die Auswahl der passenden Windgeschwindigkeit von entscheidender Bedeutung. In solchen Situationen ist immer die Rücksprache mit dem Fachplaner erforderlich.



Grenzwerte Glasabsturzsicherung

Maximale Baugrößen Glasabsturzsicherung

in Abhängigkeit der Windlast und des Glastyps



Baugrenzwerte

Elementbreite		Glashöhe	
min.	max.	min.	max.
50 cm	278 cm	50 cm	110 cm

Die maximale Elementhöhe ist profilabhängig gemäß Ausstattungsübersicht.

Die Ausführung mit Absturzsicherung ist nur als Einzelelement und nicht als mehrteilige Kombination möglich.

Windlastzonen in Deutschland für die Verglasung

Windlastzone		Geschwindigkeitsdruck in kN / m²		
		0 - 10 m	10 m - 18 m	18 m - 25 m
1	Binnenland	0,50	0,65	0,75
2	Binnenland	0,65	0,80	0,90
	Küste und Inseln der Ostsee	0,85	1,00	1,10
3	Binnenland	0,80	0,95	1,10
	Küste und Inseln der Ostsee	1,05	-	-
4	Binnenland	0,95	-	-
	Küste der Nord- und Ostsee und Inseln der Ostsee	-	-	-
	Inseln der Nordsee	-	-	-

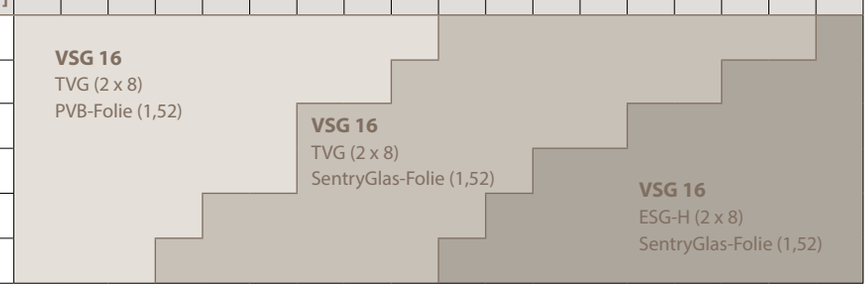
Bei Überschreiten der Gebäudehöhen oder Windlasten ist eine gesonderte Statikberechnung unter Berücksichtigung der min / max. Baugrößen und Glastypen aus dem AbP durchzuführen. Zuordnung der Windzonen und vereinfachtes Verfahren der Windlastermittlung gemäß DIN 1991-1-4 für Bauwerke bis 25 m Höhe bzw. nach www.dibt.de. Windlastzonen der vorherigen Seiten beachten.

Holmlast:
Die an der Umwehrung einzuhaltende Holmlast nach ETB-Richtlinie ist vom Planer vorzugeben.
Holmlast 0,5 kN / m: Umwehrungen im nicht öffentlichen Bereich
(z. B. Wohnungen, Bereiche mit geringen Menschenansammlungen)
Holmlast 1,0 kN / m: Umwehrungen im öffentlichen Bereich
(z. B. Versammlungsräume, Bereiche mit großen Menschenansammlungen)

Grenzwerte Glasabsturzsicherung

Maximale Einsatzbereiche der absturzsichernden Verglasung

Lastfall	Holmlast [kN/m]		Windlastbereich		max. Elementbreite je Glasvariante																
			Druck [kN/m²]	Sog [kN/m²]	50	…	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280
L1	0,5	I	0,65	-0,91																		
L2		II	0,80	-1,12																		
L3		III	1,10	-1,54																		
L4	1,0	I	0,65	-0,91																		
L5		II	0,80	-1,12																		
L6		III	1,10	-1,54																		



VSG 16/2	aus 2 x TVG 8 mm, PVB-Folie 1,52 mm
VSG 16/2	aus 2 x TVG 8 mm, SentryGlas SG5000 Zwischenschicht 1,52 mm
VSG 16/2	aus 2 x ESG-H 8 mm, SentryGlas SG5000 Zwischenschicht 1,52 mm



Planung

Lösungen für den 2. Rettungsweg

Definitionen zum Flucht- und Rettungsweg

Für jede Nutzungseinheit mit mindestens einem Aufenthaltsraum müssen in jedem Geschoss mindestens zwei voneinander unabhängige Rettungswege ins Freie vorhanden sein.

Erster Rettungsweg

Der erste Rettungsweg wird immer durch bauliche Maßnahmen realisiert.
Er ist also eine ständig vorhandene, feste bauliche Einrichtung, welche ohne fremde Hilfe jederzeit begangen werden kann. Dies kann ein Flur (horizontaler Fluchtweg) oder eine Treppe bzw. Treppenhaus (vertikaler Rettungsweg) sein.

Der erste Rettungsweg dient der „Eigenrettung" und wird daher auch als „Fluchtweg" bezeichnet. Über den ersten Rettungsweg können sich Bewohner, Beschäftigte, und andere Personen im Brandfall selbst in Sicherheit bringen. Ein 1. Rettungsweg ist grundsätzlich vorgeschrieben, muss frei nach außen aufgehen und durch ein grünes Piktogramm gekennzeichnet sein.

Näheres regelt die Arbeitsstättenverordnung (ASR 2.3) wie folgt (Auszug):

1. Fluchtwege und Notausgänge müssen a) sich nach der Nutzung sowie nach der Anzahl der Personen richten, b) auf kurzem Weg ins Freie oder in den gesicherten Bereich führen, c) jederzeit sichtbar gekennzeichnet sein.

2. Türen im Verlauf von Fluchtwegen oder Türen von Notausgängen müssen a) von innen ohne besondere Hilfsmittel jederzeit leicht öffenbar sein b) jederzeit sichtbar gekennzeichnet sein. Türen von Notausgängen müssen sich nach außen öffnen lassen. Ausgänge, die ausschließlich im Notfall benutzt werden, dürfen nicht als Karussell- und Schiebetüren ausgeführt sein.

Aufgrund der Tatsache, dass Türen sich nach außen öffnen lassen müssen, sind Sonnenschutzprodukte in dem Bereich des ersten Rettungsweges nicht zulässig!

Zweiter Rettungsweg

Der zweite Rettungsweg kann entweder baulich umgesetzt sein - d.h. eine weitere bauliche Einrichtung, die jederzeit ohne fremde Hilfe begangen werden kann, oder er wird im Gefahrenfall durch Rettungsgeräte der Feuerwehr gestellt.

Über den zweiten Rettungsweg müssen sich die zu rettenden Personen bei Rettungskräften bemerkbar machen und die Rettungskräfte zu den Personen vordringen können. Ein 2. Rettungsweg muss daher frei zugänglich sein. Er kann in Form eines nach innen zu öffnenden Fensters oder Balkontür baulich umgesetzt werden.

Es wird grundsätzlich sowohl für Neubau als auch für Bestandsbau empfohlen, die geplante Beschattung von den zuständigen Behörden freigeben zu lassen. Eine allgemeine Produktempfehlung kann nicht gegeben werden, da es zur Ausführung von Sonnenschutzsystemen in Rettungswegen keine allgemein gültigen Aussagen gibt.

Es gilt, dass Rettungswege unverzüglich (auch bei Stromausfall) mindestens von innen freizugeben sind. Ein fest installiertes Kurbel-, Motor mit Notkurbel- oder Gurtsystem erfüllt diese Anforderungen, wenn hiermit die Öffnung des zweiten Rettungsweges zügig freigegeben werden kann. Öffnungen wie z. B. Fenster, die als Rettungswege dienen, müssen lt. MBO § 37 im Lichten mindestens 0,90 m x 1,20 m groß und nicht höher als 1,20 m über der Fußbodenoberkante angeordnet sein. Des Weiteren muss bei Einbauhöhen über 8 m (Brüstungshöhe) mit der Brandschutzbehörde abgeklärt werden, ob bei der örtlichen Feuerwehr geeignetes Rettungsgerät zur Verfügung steht. Es kann in einigen Bundesländern abweichende Regelungen geben.

1. **Manuelle Bedienung**
   Kurbelbedienung

- grundsätzliche Bedienung mit Kurbel, unabhängig von der Stromversorgung
- ab Elementbreite 280 mm*
- Untersetzung 5:1

In Abstimmung mit den zuständigen Behörden kann auch ein akkugestütztes System zulässig sein

Montage von Führungsschienen

2. Motor mit Nothandkurbel
- 230 V Antrieb mit elektronischer Endabschaltung
- ab Elementbreite 674 mm möglich
- bei Stromausfall kann der Behang nach oben gekurbelt werden
- nach manueller Bedienung kein Rücksetzen notwendig
- nicht als Funkmotor verfügbar

3. Motor mit Akkupufferung elero Exit Safe
- 12 V Gleichstromantrieb
- ab Elementbreite 601 mm*
- Bei Stromausfall ermöglicht das Akkupack noch mehrere Bedienzyklen. Der Antrieb kann mit einer Brandmeldezentrale oder Rauchmelder gekoppelt werden.
- Der Akku muss in regelmäßigen Abständen von max. 2 Jahren, im Rahmen einer vereinbarten Wartung getauscht werden.
- reduzierte Motordrehzahl 12 U/min, Öffnungsgeschwindigkeit i. M. 37-54 sec/2000 mm (abhängig von Wellengröße)

* Bitte beachten Sie die Vorgaben an die Mindest-Öffnungsmaße des Fluchtfensters

Grundlegende Informationen zur Montage von Führungsschienen

Schlagregendichter Einbau von Führungsschienen bei Einputzsystemen

Gemäß dem „Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenster und Haustüren für Neubau und Renovierung (RAL-Leitfaden)“ sind raumabschließende Bauteilfugen im Außenbereich schlagregendicht auszuführen.

Betroffen sind somit Putzträgersysteme, bei denen der Rollladenkasten bzw. die Führungsschienen komplett oder teilweise verputzt werden. Bei Rollladensystemen, welche komplett oder lediglich die Führungsschienen nach Abschluss der Putzarbeit, nachträglich in die Laibung eingebracht werden, muss bauseits bereits eine schlagregensichere Abdichtung der raumabschließenden Bauteilfugen vorhanden sein.

Fall 1 – Putzträgerkasten – Führungsschienen teilweise eingeputzt

Die schlagregendichte Abdichtung der Anputzseite der Führungsschiene (Ansichtsseite der Führungsschiene) erfolgt bauseits durch den Stuckateur mittels einer Anputzleiste auf der Rollladenführungsschiene (Bild 1).
Für die schlagregendichte Abdichtung des Bereichs zwischen Führungsschiene und Blendrahmen sind die Führungsschienen Typ FSC sowie FSC-P.2 und FSF geeignet. Geeignet sind weiterhin alle Distanz-Profile wie FSC-D10, FSF-D11 und FSF-D24, bei denen eine konstruktive Unterbrechung der Kapillarfuge gegeben ist. Weitere schlagregensichere Abdichtmaßnahmen, wie z. B. das Einbringen von Dichtprofilen, sind bei den vorgenannten Führungsschienentypen nicht erforderlich, was einen enormen Montagevorteil mit sich bringt.

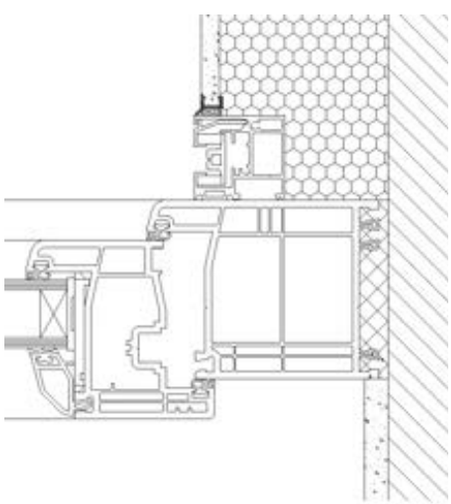


Bild 1 - Anschlussdetail „Putz“ mit FSC-P.2

Bei Führungsschienen OHNE konstruktiver Unterbrechung der Kapillarfuge (glatte Rückseite) empfehlen wir die Abdichtung mittels eines Butyl-Dichtbandes. Dieses Dichtband muss vor der Montage des ZipScreens zwischen Führungsschiene und Blendrahmen aufgeklebt werden.

Im Bereich der Fensterbank ist ein direktes Aufstehen der Führungsschiene auf der Fensterbank bzw. dem Fensterblech nicht zulässig. Es ist ein Abstand von max. 5 mm einzuhalten.

Um ein Entweichen von Feuchtigkeit aus der Ebene der konstruktiven Unterbrechung der Kapillarfuge nach unten zum Fensterblech zu gewährleisten, muss die Führungsschiene innerhalb der seitlichen Aufkantung enden. Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten, indem das Bordprofil ausgeklinkt oder die Rollladenführungsschiene vor dem Bordprofil endet (Bild 2).

Eine Ausklinkung der Führungsschiene im Bereich des Bordprofils ist nicht zulässig.

Fall 2 – Putzträgerkasten – Überdeckung des Blendrahmens

Bei Einputzsystemen mit Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) wird eine Dämmung von ca. 40 mm auf der Putzträgerkastenaußenseite gefordert, um die Gefahr einer möglichen Rissbildung zu minimieren. Ist lediglich eine Dämmung UNTER 40 mm aufgrund von baulichen Gegebenheiten möglich, so kann z. B. eine zusätzliche Armierungseinlage mit Gewebeeinlage auf dem Unterputz erforderlich werden.

Aufgrund der oben genannten Anforderung aus der sog. Putzrichtlinie, werden oftmals auch für den Bereich der Laibungsdämmung ca. 40 mm Überdeckung des Wärmedämmsystems mit Putz gefordert, obwohl dies aus wärmetechnischen Gründen nicht immer erforderlich ist. Die Überdämmung verkürzt die Ansichtsbreite des Blendrahmens. Wird eine Überdämmung von ca. 40 mm im Bereich der Laibung gefordert, ist ggf. eine Blendrahmenverbreiterung des Fensters erforderlich, um die Anforderungen an den ZipScreen bezüglich der Windlasten sowie ggf. auch die Durchgangsmöglichkeiten von Bedienelementen wie z. B. Kurbelgestänge durch den Blendrahmen zu erfüllen.

Um die Blendrahmenverbreiterung gering zu halten, kann die Schiene auch überputzt werden. Ist dies der Fall, müssen wiederum die Anforderungen an die „schlagregensichere" Ausführung erfüllt werden.

In der Regel ist jedoch auch ein teilweises oder vollständiges Überdämmen der Führungsschiene, wie in Bild 3 gezeigt auch unter Berücksichtigung energetischer Aspekte möglich. Hierbei ist jedoch die Zugänglichkeit der Revisionsblende, insbesondere bei Vorbau-Putzträgersystemen zu beachten.

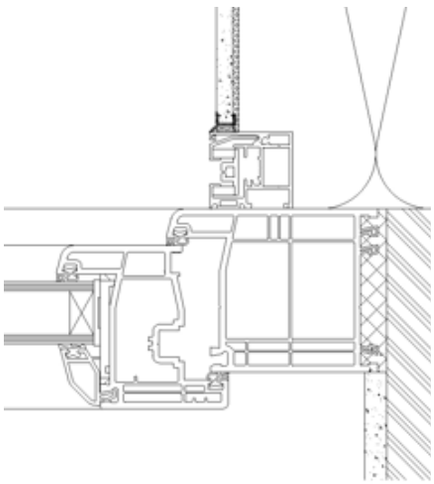


Bild 2 - Anschlussdetail „WDVS" mit FSC-P.2

Einbau von Führungsschienen

Die Führungsschienen müssen entsprechend der Montage- und Bedienungsanleitung eingebaut werden. Bei Einbau des Sonnenschutzsystems in der Mauerlaibung müssen die Führungsschienen max. 5 mm vor der Oberkante der Fensterbank enden. Dies gilt sowohl für Metall- als auch für Steinfensterbänke. Ein direktes Aufstellen der Führungsschiene auf der Fensterbank ist nicht zulässig.
Bei Vorbauystemen muss die Führungsschiene innerhalb der seitlichen Aufkantung des Fensterbleches (seitliches Abschlussprofil der Fensterbank) positioniert werden.

Es gibt zwei Ausführungsvarianten:

1) das seitliche Bordprofil wird ausgeklinkt und anschließend wird die Führungsschiene bis zur Bordprofilkante eingeputzt – in der Regel bei Putzträger- oder Aufsatzsystemen

Bild 1 zeigt eine Vorbau-Führungsschiene VOR dem Überputzen.

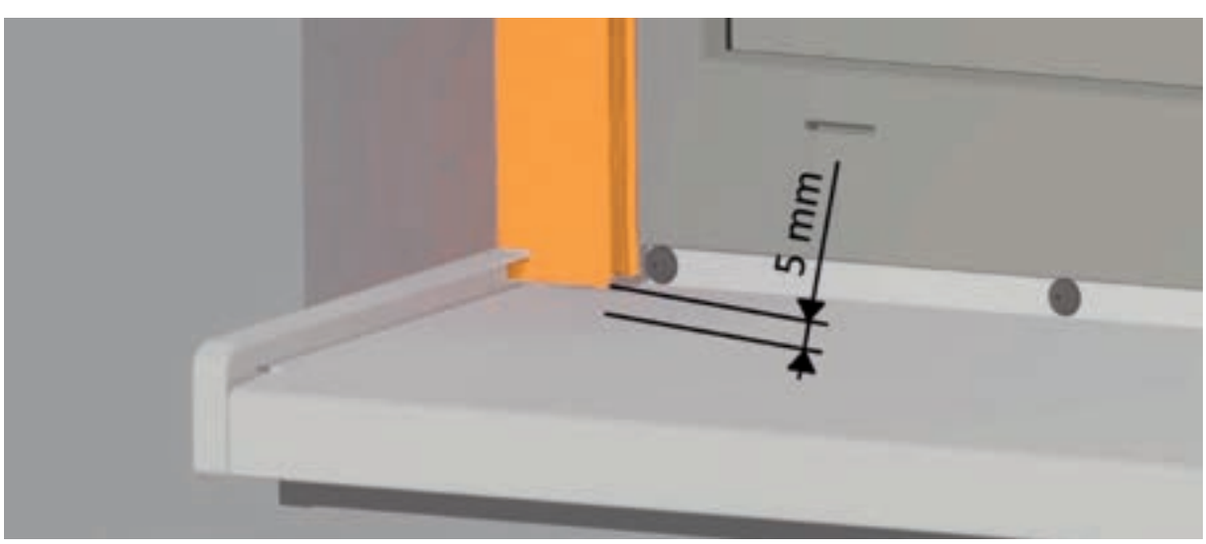


Bild 1

Montage von Führungsschienen

Fensterbankhersteller bieten für den fachgerechten Einbau entsprechende Fensterblech-Fertigsysteme mit werksseitig ausgeklinktem Bordprofil an. Somit ist ein Ausklinken des Bordprofils durch den Fensterblechlieferanten nicht erforderlich.

2) Führungsschiene endet vor dem seitlichen Bordprofil der Fensterbank – bei nicht eingeputzter Führungsschiene – in der Regel Vorbausysteme

Bild 2 und 3 zeigen beispielhaft eine Führungsschiene mit max. 5 mm Abstand zur Fensterbank und Toleranzabstand zwischen Putz und Führungsschiene. In diesem Fall wird in der Regel die Führungsschiene NACH dem Verputzen des Mauerwerks eingebaut.

Die beiden unter Punkt 1) und 2) gezeigten Ausführungsvarianten sind ebenso in der Richtlinie – Anschlüsse an Fenster und Rollladen bei Putz, Wärmedämm-Verbundsystem und Trockenbau, 2. Auflage, Stand 10/2010 beschrieben und entsprechen somit den allgemein gültigen Regelwerken.
Abweichende Ausführungen, wie z. B. das Ausklinken der Führungsschienen, sind Sonderausführungen. Sich bildendende Feuchtigkeit in der ausgeklinkten Kammer muss bei dieser Sonderausführung bauseits über das Fensterblech bzw. die Steinfensterbank abgeleitet werden.

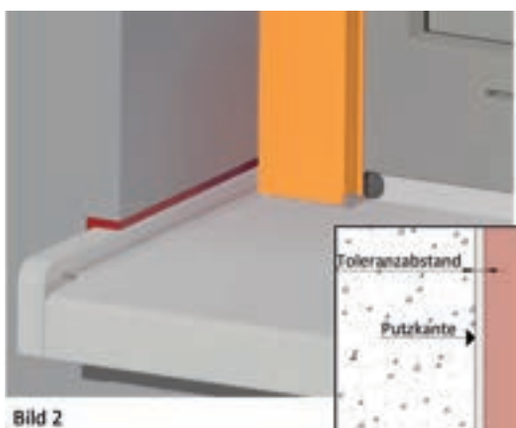


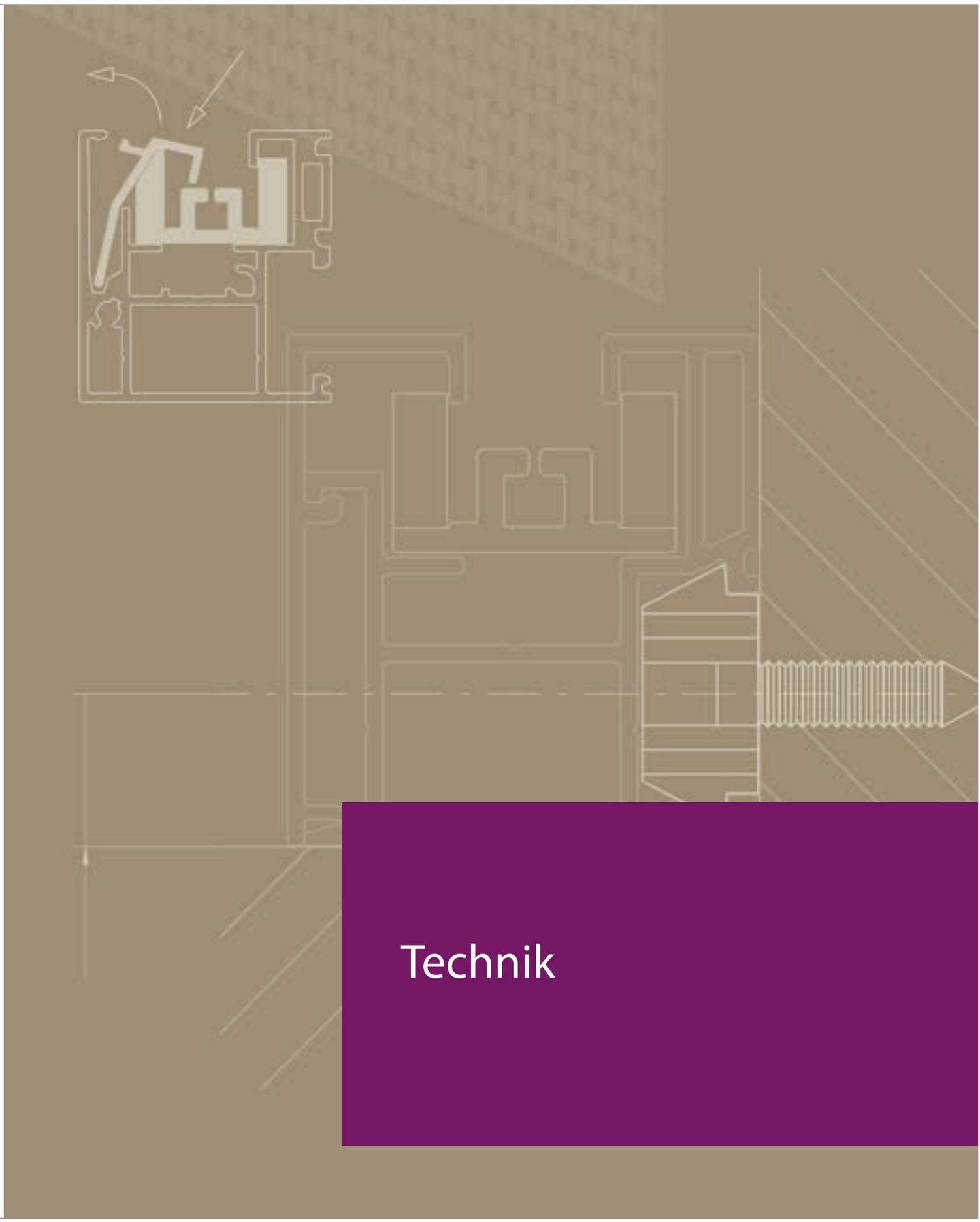
Bild 2



Bild 3

Einbau von Führungsschienen bei Einputzsystemen

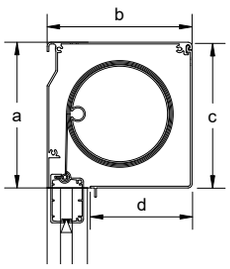
Die Führungsschienen müssen entsprechend der Montage- und Bedienungsanleitung eingebaut werden. Werden die Führungsschienen in der Mauerlaibung eingebaut und überputzt, so ist die Anbindung zwischen Führungsschiene und Fensterrahmen schlagregensicher auszuführen.



Technik

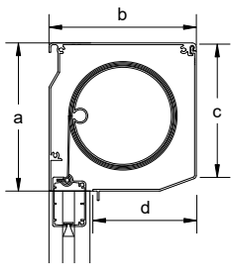
Kastengrößen

90° | Revision vorne



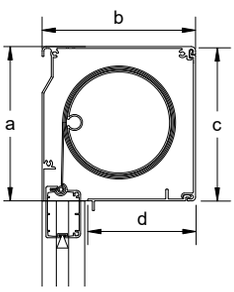
Kasten-größe	a	b	c	d
85	85	85	85	47
95	95	95	95	57
105	105	105	105	67
125	125	125	125	87

20° | Revision vorne



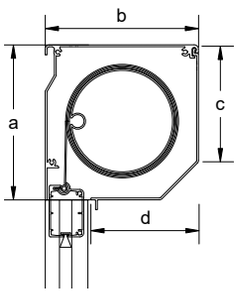
Kasten-größe	a	b	c	d
85	85	85	82	48
95	95	95	92	58
105	105	105	102	68
125	125	125	123	88

90° | Revision unten



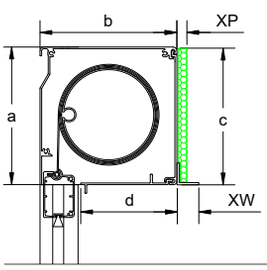
Kasten-größe	a	b	c	d
105	105	105	105	68
125	125	125	125	88

45° | Revision vorne



Kasten-größe	a	b	c	d
85	85	85	56	48
95	95	95	66	58
105	105	105	74	68
125	125	125	94	88

90° Putzträger | Revision unten

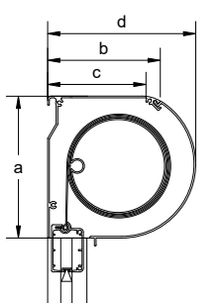


Kasten-größe	a	b	c	d
105	105	105	105	68
125	125	125	125	88

Styrodur Putzträgerplatte (XP) | 8 mm, 15 mm, 20 mm (+/- 2 mm)

Aluwinkel (XW) | 15 mm, 20 mm, 25 mm, 30 mm, 35 mm, 40 mm, 50 mm, 60 mm, 70 mm

Rund | Revision vorne



Kasten-größe	a	b	c	d
95	95	80	69	96
105	105	86	74	110
125	125	100	84	131

Maximale Elementgrößen

Kasten-größe	Motorantrieb		Kurbelantrieb		Solarantrieb Somfy		Solarantrieb Elero		max. Fläche
	Breite	Höhe	Breite	Höhe	Breite	Höhe	Breite	Höhe	
85	3000 mm	1500 mm	-	-	-	-	-	-	18 m²
95	3000 mm	3000 mm	3000 mm	3000 mm	-	-	-	-	
105 Rev. unten*	3000 mm	3000 mm	3000 mm	3000 mm	-	-	-	-	
105 Rev. vorne	4000 mm	3500 mm	3000 mm	3000 mm	3000 mm	2500 mm	-	-	
125	6000 mm	5000 mm	-	-	4000 mm	3000 mm	3000 mm	3000 mm	

*** 90° Kasten mit Rev. unten und 90° Putzträgerkasten | Grenzmaße nach Antriebsystem beachten**

Führungsschienen

Alle Führungsschienen werden grundsätzlich mit einem 90° Führungsschienenabschluss geliefert.

Schrägschnitt von 1° bis 9° möglich.

Schraublose Deckschalenmontage.

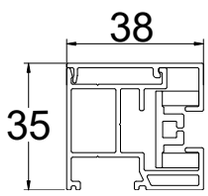


Beispiel: FSC/FSC-R

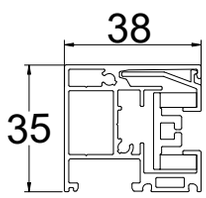


Beispiel: FSC-P.2

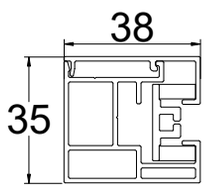
Standardführungsschienen FSC



FSC (38 x 35 mm)
Standardführungsschiene
Nicht überputzbar

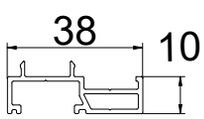


FSC-P.2 (38 x 35 mm)
Unterputzführungsschiene
Vollständig überputzbar

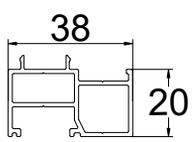


FSC-R (38 x 35 mm)
Rechtsrollerführungsschiene
Nicht überputzbar

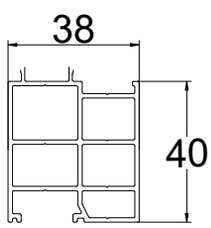
Distanzprofile für FSC & FSC-P.2



FSC-D10 (38 x 10 mm)
Distanzprofil
für FSC und FSC-P.2



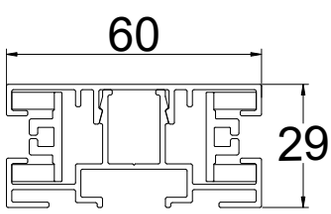
FSC-D20 (38 x 20 mm)
Distanzprofil
für FSC und FSC-P.2



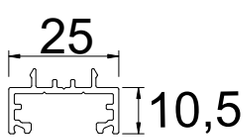
FSC-D40 (38 x 40 mm)
Distanzprofil
für FSC und FSC-P.2

Doppelführungsschiene FSCD

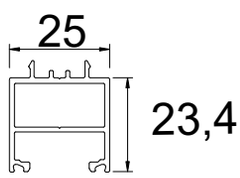
Kombinationen ab Kastengröße (KG) 95 möglich.
Bei KG 95 mittig keine Einzelführungsschiene möglich.
Tür-Fenster-Kombinationen daher erst ab KG 105 umsetzbar.



FSCD (60 x 29 mm)
Doppelführungsschiene



FSF-D11 (25 x 11 mm)
Distanzprofil



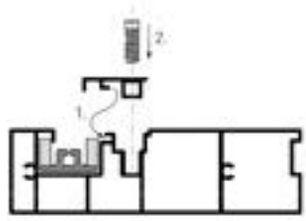
FSF-D24 (25 x 24 mm)
Distanzprofil

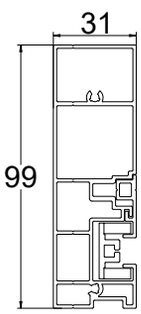
Bei FSCD nur ein Distanzprofil möglich.

Führungsschienen

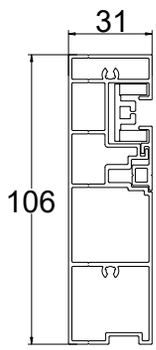
Flächenbündige Führungsschienen

Nur mit 90° Kasten Revision unten und Putzfries möglich.
Nicht mit anderen Führungsschienen kombinierbar.

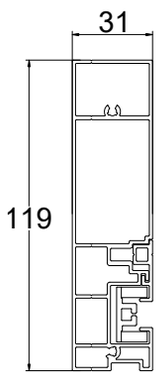




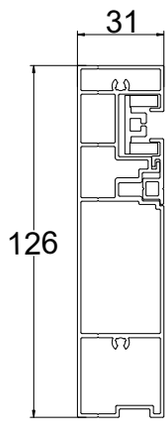
FSB-105
Nur mit Kastengröße 105
verwendbar.



FSB-105-R (Rechtsroller)
Nur mit Kastengröße 105
als Rechtsroller verwendbar.



FSB-125
Nur mit Kastengröße 125
verwendbar.



FSB-125-R (Rechtsroller)
Nur mit Kastengröße 125
als Rechtsroller verwendbar.

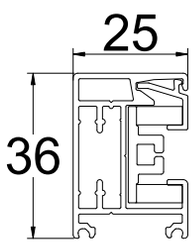
Fassadenführungsschienen FSF

Alle Führungsschienen werden grundsätzlich mit einem 90° Führungsschienenabschluss geliefert.

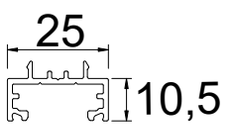
Schrägschnitt von 1° bis 9° möglich.
Kein Solarantrieb möglich.
Kein Kurbelantrieb möglich.
Keine Kombination möglich.
Nicht in Verbindung mit Rundkasten.

Schraublose Deckschalenmontage.

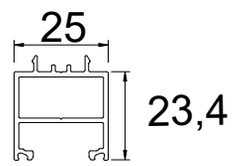




FSF (25 x 36 mm)
Fassadenführungsschiene
Vollständig überputzbar



FSF-D11 (25 x 11 mm)
Distanzprofil
für FSF



FSF-D24 (25 x 24 mm)
Distanzprofil
für FSF

Traverse

Max. Elementbreite: 5000 mm
Max. Elementhöhe: 5000 mm
Max. Fläche: 16 m²

Traverse telekopierbar.



Staffelgrößen:
75 - 100 mm
100 - 125 mm
125 - 150 mm

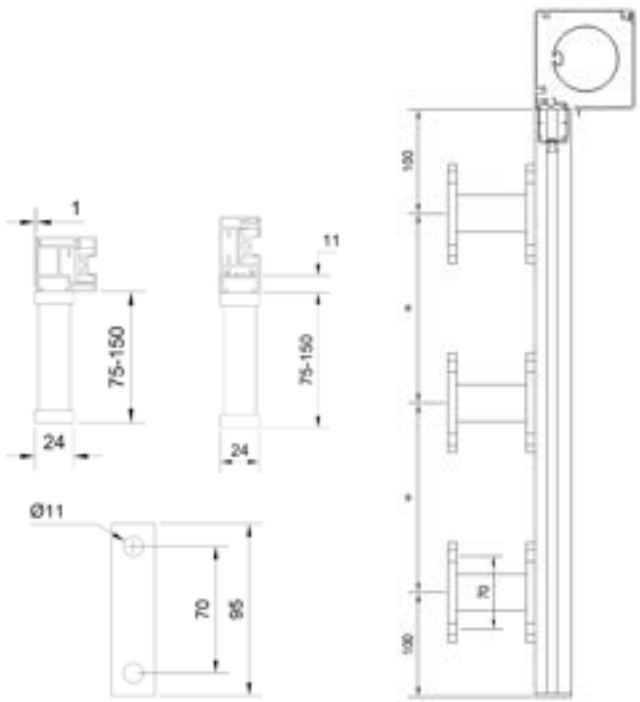
Für Führungsschiene FSC und FSF

Bei Kombination mit Führungsschiene FSF ist zusättzlich ein Distanzprofil notwendig.

Kein Kurbelantrieb möglich.

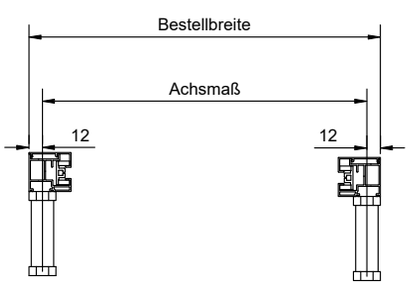
Elementhöhe	Anzahl Traversen pro Führungsschiene
bis 2000 mm	2
ab 2001 mm	3
ab 4001 mm	4

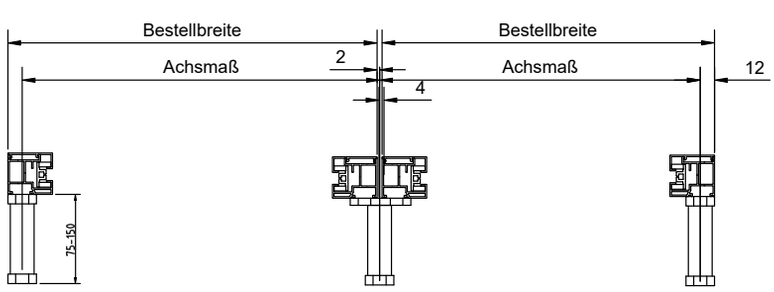
Einzelanlage: Bestellbreite = Achsmaß + 24 mm
Reihenanlage:
Randanlagen: Bestellbreite = Achsmaß + 10 mm
Mittelanlagen: Bestellbreite = Achsmaß - 4 mm



Montageplatte
fassadenseitig

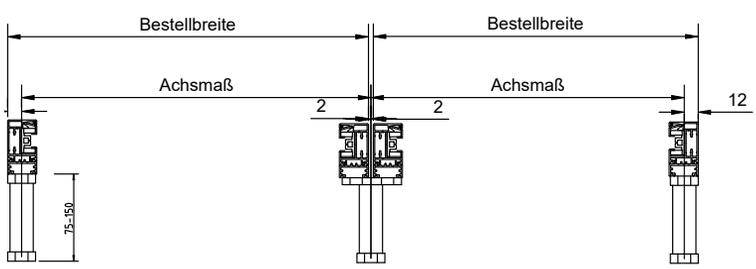
Traverse mit FSC Schiene





Traverse mit FSF Schiene





Pfosten-Riegel-System

FOLGNER Pfosten-Riegel-System

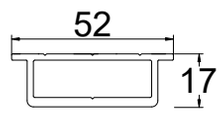
Um den ZipScreen nahtlos in eine Pfosten-Riegel-Fassade integrieren zu können, wurde ein neues System entwickelt. Dieses kann auf gängige Pfosten-Riegel-Systeme mit mindestens 50 mm Ansichtsbreite montiert werden. Der ZipScreen wird dann mit Standard-Sonnenschutzbolzen montiert.

Nur mit 90° Kasten in Größe 105 und 125 möglich.
Verwendung von Putzfries notwendig.

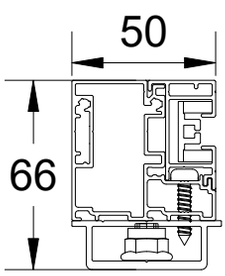
Keine weiteren Distanzprofile verwendbar.

Einzelanlage: Bestellbreite = Achsmaß + 52 mm
Reihenanlage:
Randanlagen: Bestellbreite = Achsmaß + 25 mm
Mittelanlagen: Bestellbreite = Achsmaß - 2 mm

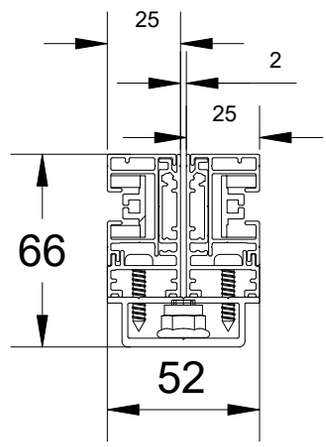
Durch die Verwendung des ZS Fassadenprofils kann hier auch eine Kombination mit anderen FOLGNER-Produkten geplant werden. Zum Beispiel FOLGNER-Raffstore FreeK.



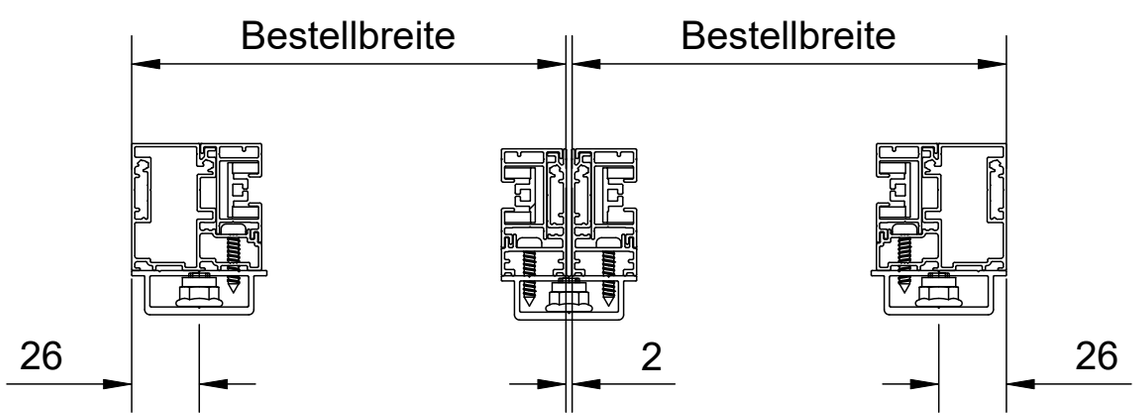
ZS Fassadenprofil
GR25



FSF.2-50

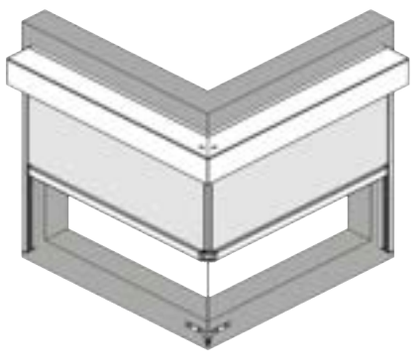


2x FSF.2-25



Ganzglasecke

Die ZipScreen Ecklösung besteht aus zwei Screens mit Zip-Führungen an den Seiten. Im Eckbereich wird die Schiene durch eine hochwertige Edelstahl-Seilführung ersetzt. Beide ZipScreens lassen sich auch unabhängig voneinander steuern. Mit diesem System lassen sich Flächen von bis zu 9m2 pro Textilscreen beschatten.



Grenzmaße pro Seite der Anlage:
Breite maximal 3000mm
Höhe maximal 3000mm

Mögliche Kastengrößen: 105 & 125
Kastenformen 90° Rev. vorne, unten und Putzträger!

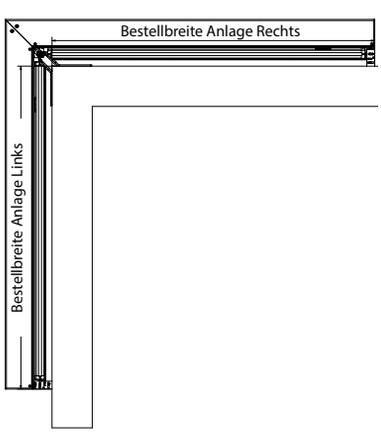
Führungsschienen FSC mit 20mm Distanz oder FSF.2-25 mit 20mm Distanz

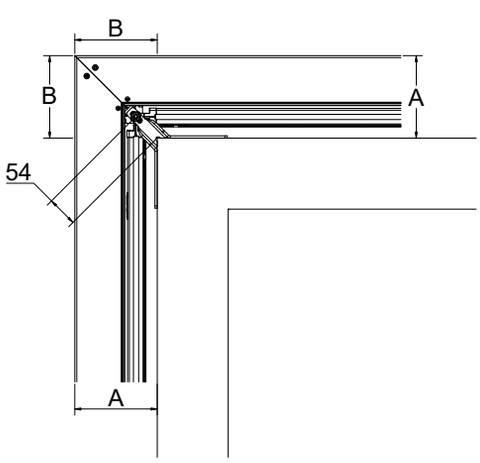
Nur für 90° (+/-2°) Außenecken geeignet!

Tiefe des Systems (A)
Kastengröße 105: 125mm
Kastengröße 125: 145mm

Kastenverlängerung für Eckseillösung systembedingt (B)
Kastengröße 105: + 125mm
Kastengröße 125: + 145mm

Kabelauslass hinten A und hinten C nicht möglich.





Am Gehrungsschnitt des Blendkastens ist ein Spalt von ca. 1 mm sichtbar und es kann ein Versatz der Blenden auftreten.

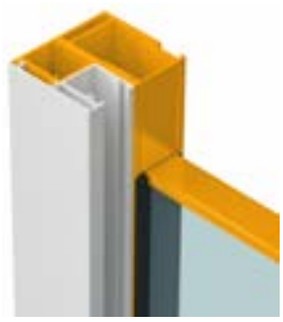
· Der Spalt zwischen beiden Textilen kann unregelmäßig sein. Das Spaltmaß zwischen den Textilen beträgt ca. 25 mm.
· Im Bereich der offenen Gewebekanten kann es zu vermehrtem Auftreten von Wellen kommen.
· Die Position der Endleisten kann sich im eingefahrenen Zustand zwischen Motorseite und offener Ecke um bis zu 20 mm unterscheiden.

Nicht als Rechtsroller möglich!

Oberhalb und Unterhalb des Systems werden zur Montage 10mm Platzbedarf benötigt!

Zum Schutz der Anlage empfehlen wir den Einsatz eines Windwächters (bitte Windgrenzwerte des Systems beachten).

Glasabsturzsicherung



Integrierte Glasabsturzsicherung

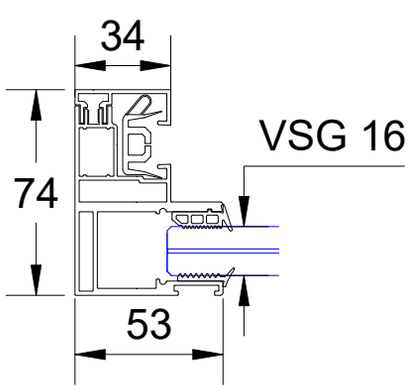
Mit der integrierten Glasabsturzsicherung ist keine zusätzliche Befestigung auf der Fassade notwendig.
Das (bauseitige) VSG-Glas 16 mm lt. AbP sitzt zwischen ZipScreen und Fenster in der 2-teiligen, schlagregensicheren Führungsschiene.

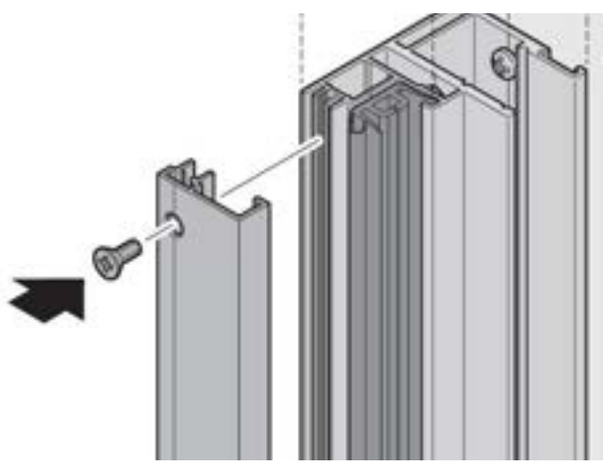
Max. Elementbreite: 2780 mm
Min. Elementbreite: 500 mm

Führungsschienendetails

ASV Führungsschiene A301 (53 x 74 mm) für Glasabsturzsicherung

Keine Kombinationen möglich.



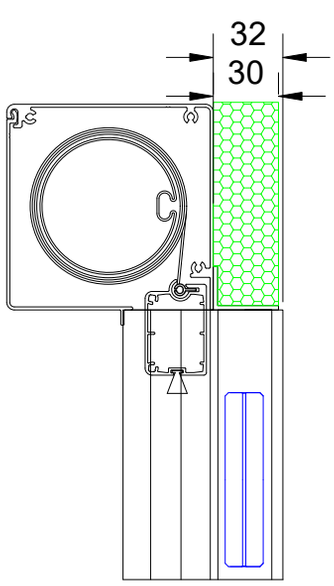


Systemdetails

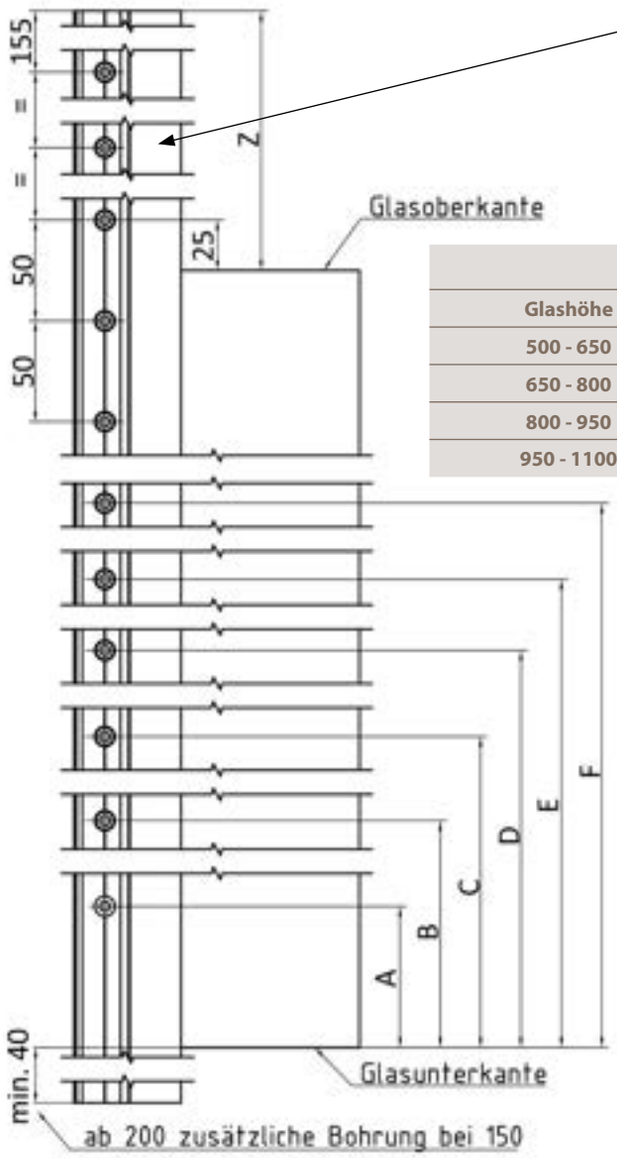
Bei Verwendung der Glasabsturzsicherung wird kasten-rückseitig ein Aluwinkel in Stärke 30mm benötigt!
Wir empfehlen hierbei auch die Verwendung von 30mm Hinterdämmung an der Kastenrückseite!

Konstruktionsbedingt entsteht hinter dem rückseitigen Winkel und dem Baukörper ein Spalt von 2mm.
Dieser sollte bauseits verschlossen werden.

Keine mehrteiligen Elemente möglich.



Befestigungspunkte



Befestigungspunkte	
Maß Z	**Bohrung**
≤ 1500	1
≥ 1500	2
≥ 2500	3
≥ 3500	4

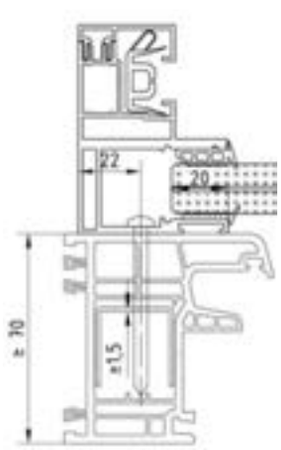
Bohrungsabstände für A - F in mm						
Glashöhe	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**
500 - 650	100	250	400	-	-	-
650 - 800	100	250	400	550	-	-
800 - 950	100	250	400	550	700	-
950 - 1100	100	250	400	550	700	850

Montage auf PVC-Fenster

Linsenkopf-Blechschraube Form C, DIN 7981 4,8 x 60 Stahl verzinkt z. B. Würth Art. 01154860

Bautiefe ≥ 70 mm, Stahlarmierung ≥ 1,5 mm, durch mindestens eine Wandung der Stahlarmierung

Vorbohren mit Ø 3,9 mm



Montage Glasabsturzsicherung

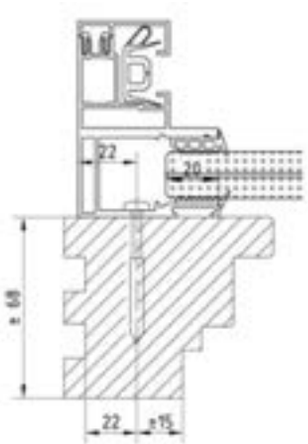
Montage auf Holzfenster

Panhead ASSY 3.0 AW20 5 x 50 Stahl verzinkt
z. B. Würth Art. 0153050050

Bautiefe ≥ 68 mm, Mindestrohdichte ≥ 0,46 g / cm³ bei 12-15 % Holzfeuchte

Vorbohren mit Ø 3,0 mm bei Nadelhölzern
Vorbohren mit Ø 3,5 mm bei Buchen- / Eichenholz

Effektive Mindest-Einschraubtiefe 48 mm ins Holz



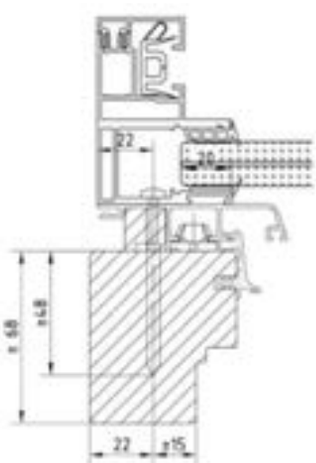
Montage auf Holz-Aluminiumfenster

Panhead ASSY 4 AW20 5 x 70 Stahl verzinkt
z. B. Würth Art. 0153750070

Bautiefe ≥ 68 mm, Mindestrohdichte ≥ 0,46 g / cm³ bei 12-15 % Holzfeuchte

Vorbohren mit Ø 3,0 mm bei Nadelhölzern
Vorbohren mit Ø 3,5 mm bei Buchen- / Eichenholz

Effektive Mindest-Einschraubtiefe 48 mm ins Holz
Die Deckschale mus bauseits unterlegt werden und darf nicht abkippen.
Mindestdurchmesser der Auflage 16 mm.
Durchgangsloch für Befestigungsschraube Ø 5,5 mm



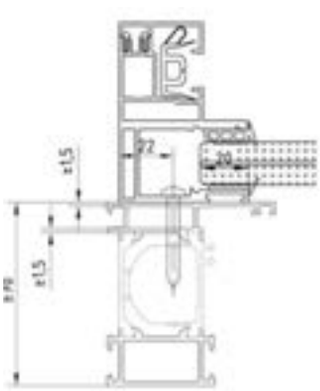
Montage auf Aluminiumfenster

Linsenkopf-Blechschraube Form C, DIN 7981 4,8 x 38 Stahl verzinkt z. B. Würth Art. 01154838

Bautiefe ≥ 70 mm, die Befestigungsschraube muss mindestens durch 2 Wandungen der Fensterprofilkammer mit einer Mindestwandstärke von 4,5 mm dringen.

Material EN AW 6060 T66 oder gleichwertig.

Vorbohren mit Ø 3,6 mm bis 3 mm Einzelwandungsstärke



Angaben zu den Verschraubungen siehe auch Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) und Montageanleitung.

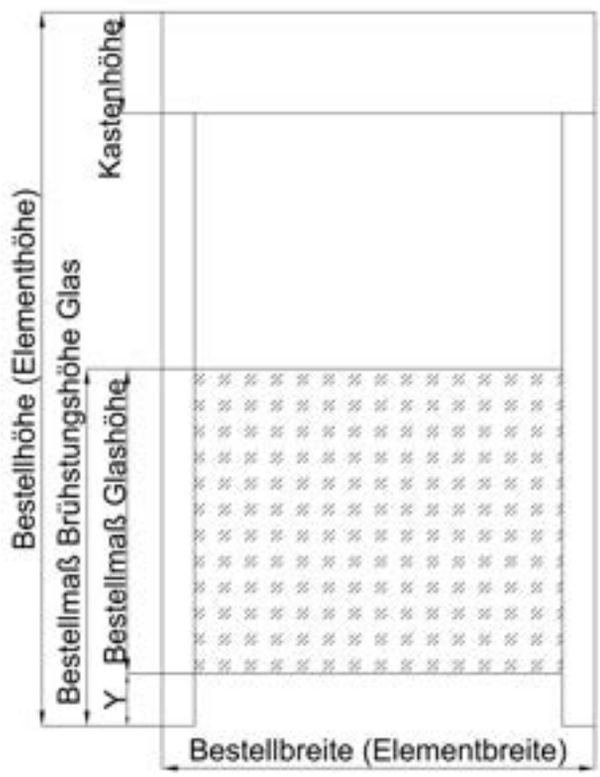
Bestellmaß Glasabsturzsicherung

Bestellmaß Glas:

FOLGNER liefert das komplette System OHNE Glas, die Scheibe muss bei einem Scheibenhersteller in der benötigten Qualität (siehe Seite 7) bestellt werden.
Die **Bestellhöhe** Glas ergibt sich aus dem Bestellmaß Brüstungshöhe Glas abzüglich dem Abstand zwischen Unterkante Glas (Y) und Unterkante Führungsschiene.

Die **Bestellbreite** Glas ergibt sich aus der Bestellbreite (Elementbreite) abzüglich je Seite 33 mm (66 mm gesamt).
Die absturzsichernde Verglasung kann im Rahmen der Glastoleranzen Scheibendicken von 16,7 bis 18,2 mm und Breitentoleranzen von ± 2 mm oder Breiten-Versatztoleranzen von 2 mm aufnehmen. Versatztoleranzen in der Höhe sind nicht zulässig.

Bei eingerückten Führungsschienen muss das Maß Außenkante Führungsschiene zu Außenkante Führungsschiene anstelle der Elementbreite als Berechnungsgrundlage verwendet werden.



Bestellgrößen:

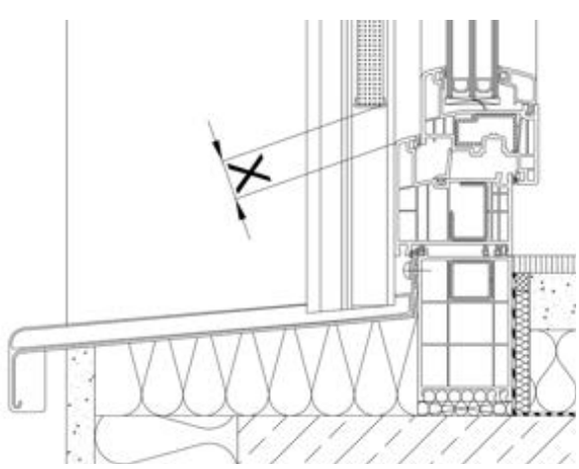
Elementhöhe: Oberkante Kasten bis Unterkante Führungsschiene
Elementbreite: Außenkante Führungsschiene bis Außenkante Führungsschiene
Bestellmaß Brüstungshöhe Glas: Oberkante Glas bis Unterkante Führungsschiene

Windlast / Holmlast:

Die Windlast gehört zu den klimatisch bedingten veränderlichen Einwirkungen auf Bauwerke oder Bauteile. Sie ergibt sich aus der Druckverteilung um ein Bauwerk, welches einer Windströmung ausgesetzt ist. Die maximalen Baugrößen sind neben den Profilen auch von Windlast und Glastyp je nach Windlastzone in Deutschland abhängig.

In öffentlich zugänglichen Bereichen sind horizontale Nutzlasten (Holmlasten) in der Regel von
1,0 kN / m anzusetzen, in nicht öffentlichen Bereichen gelten in der Regel 0,5 kN/m als ausreichend.

Informationen zu Windlastzonen und Holmlasten zum Glas finden Sie im Planungshandbuch im Bereich Windgrenzwerte.



Glaskantenschutz unten:

Der unter Glaskantenschutz kann optional bestellt werden. Ab einem Spaltmaß von X = 30 mm muss ein Glaskantenschutz verbaut werden. (lt. DIN 18008-4 Kap. 5.1)

Maximale Spaltgröße:

Der lichte Abstand zwischen Oberkante Fensterrahmen, zu Unterkante Glas muss kleiner X = 120 mm
sein. (lt. LBO)

WireScreen

WireScreen mit Edelstahl-Seilführung

Anstelle der Führungsschiene wird eine Seilhalterung am Baukörper montiert.
Diese trägt das Kastensystem ab und dient zeitgleich als Seilführung.

Maximale Breite 5000mm
Maximale Höhe 3000mm

Der Seileinstand beträgt 23mm ab Außenkante Element bis Mitte Führungsseil.
Das Tuch beginnt bei Seilführung mit einer Einrückung von 36mm pro Seite.

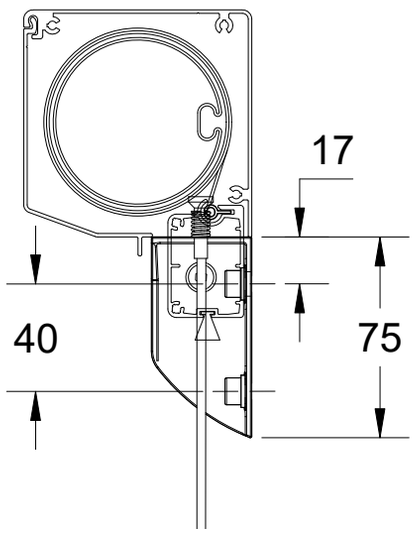
Nicht als Rechtsroller möglich!

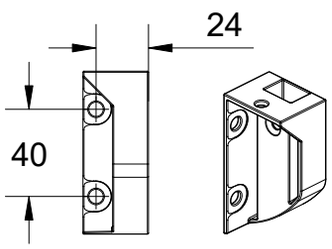
Seilfarbe Schwarz und Transparent wählbar.

Seilführung ist mit Führungsschienen außer FSF-2 kombinierbar.

Bei flächenbündiger Montage beträgt das Z-Maß der Anlage 20mm.
Z-Maß der Halter möglich zwischen 20 und 162mm.
Bei Auswahl eines Bodenspannhalters muss das Z-Maß nicht korrekt angegeben werden.

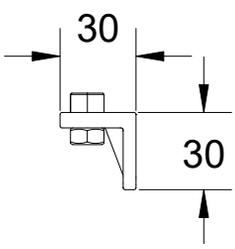
ACHTUNG: Kastensystem kann nicht distanziert werden!

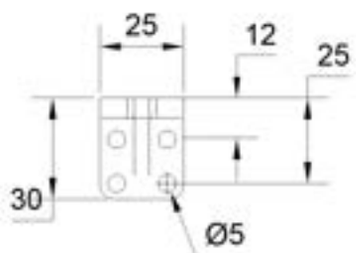




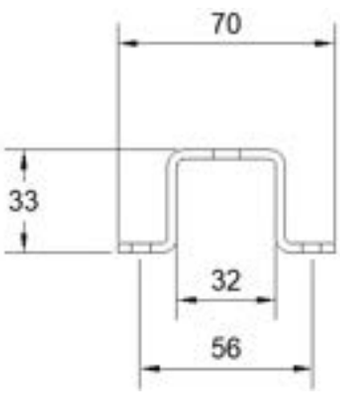
Seilhalterung mit
Kastenaufnahme

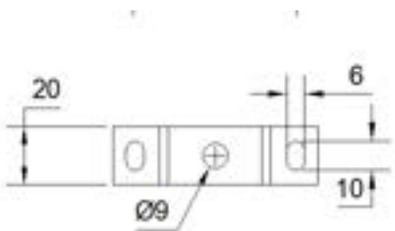
Standardspannwinkel Typ SW





Bodenspannhalter Typ BSH





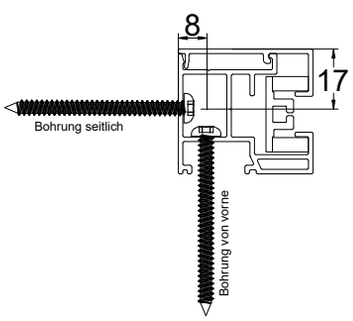
Montagemöglichkeiten

Montage der Führungsschienen durch 6 mm Montagebohrung.
Stufenbohrung in 10mm Ausführung (FSF 9mm).

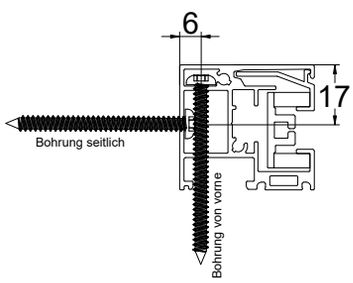
Die Art der Befestigungsmittel muss an den Baukörper angepasst werden.

Montagematerial nicht im Lieferumfang enthalten.

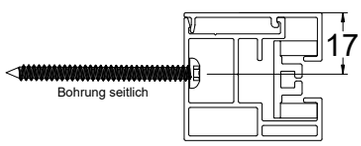
Führungsschienenbohrungen



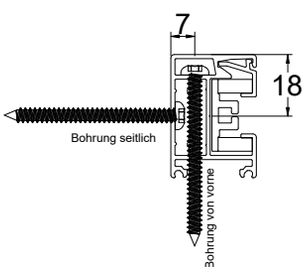
FSC



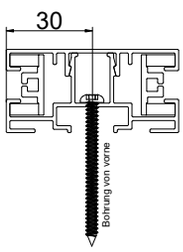
FSC-P.2



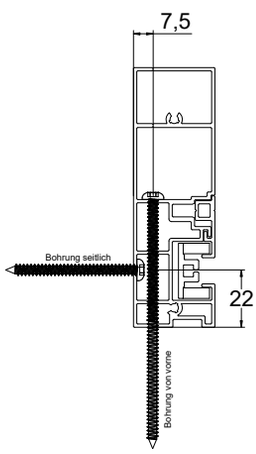
FSC-R



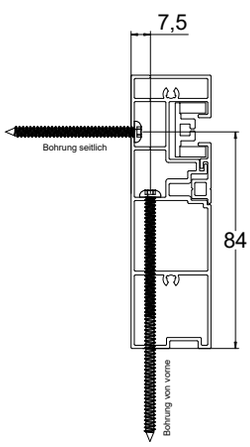
FSF



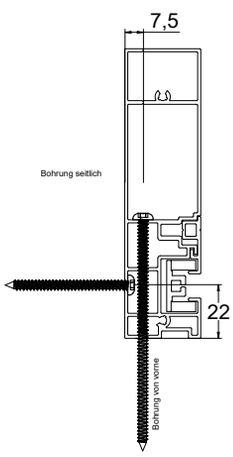
FSCD



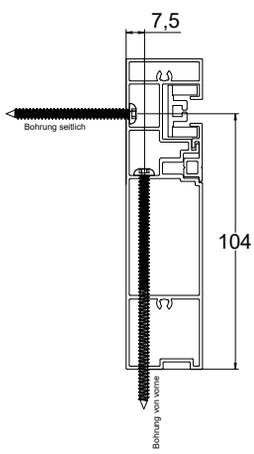
FSB-105



FSB-105-R
(Rechtsroller)



FSB-125



FSB-125-R
(Rechtsroller)

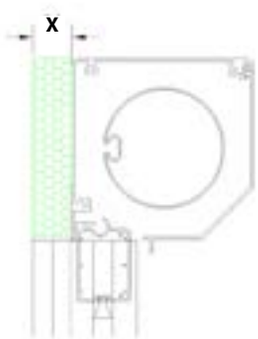
Systembeschreibung

Hinterdämmung

Styrodur®-Dämmung an Kastenrückseite am Beispiel mit 20 mm Aluwinkel und 2x 10 mm Distanzprofilen an Führungsschiene.

Hinterdämmung in Stärken 20 / 30 / 40 / 50 / 60 mm verfügbar. Ab > 20 mm werden mehrere Platten verklebt.

Wärmeleitfähigkeit (λ)	20 mm Styrodur®
(W/m*K)	0,034



Endleiste

Endleiste mit zwei Kammern für die Aufnahme individueller Armierungen. Endleiste kann auch nachträglich beschwert werden, um der Faltenbildung im Textil entgegenzuwirken.

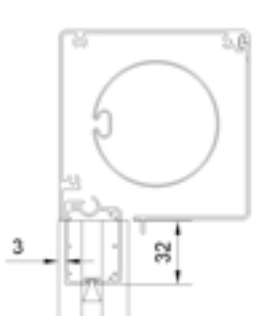
Elementbreite	Variante
bis 1605 mm	2x Beschwerungseisen
ab 1606 mm	1x Beschwerungseisen
ab 4105 mm	1x Beschwerungseisen 1x Rechteckrohr

Hinweis: Alle Angaben stellen unseren Fertigungsstandard dar und können nicht konfiguriert werden !

Endleisteneinstand

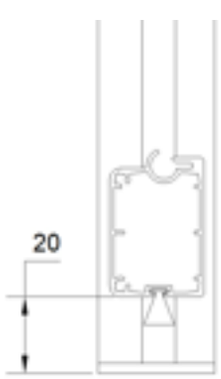
(für nachträgliche Insektenschutzsysteme beachten)

Bei komplett eingefahrenen Behang beträgt der Endleisteneinstand 32 mm. Bei Motorantrieben mit Drehmomentabschaltung kann durch die Entlastung der Endleisteneinstand bis zu 40 mm betragen.



Untere Endlage

Ein Aufliegen der Endleiste ist zu vermeiden (Faltenwurf).
Die untere Endlage der Endleiste befindet sich ca. 20 mm vor dem Ende der Führungsschiene.



Kastenzusatzbefestigung

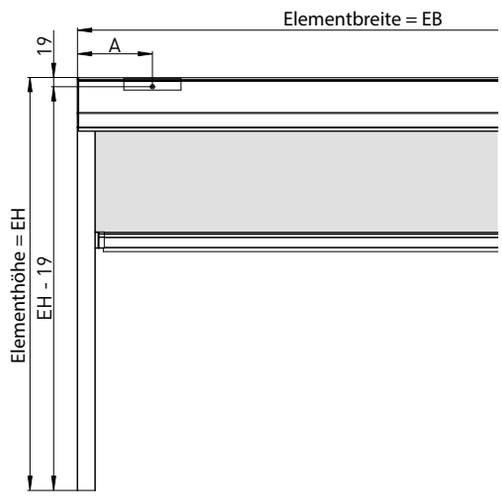
Ab Kastengröße 105 können bei der Montage am Baukörper zusätzlich Deckenhalter oder Haltewinkel eingesetzt werden.

Die Halter erleichtern die Montage, da der Blendkasten separat an die Wand gehängt werden kann.

Bei breiten Elementen stützen die Halter das Gewicht des Kastens und verringern die Belastung auf die Blendkappenfüße. Die Durchbiegung des Kastens wird reduziert.

Auf Kundenwunsch ist die Bestellung mit glatter Kastenrückseite möglich (ohne Zusatzbefestigung). Hier muss bauseits für zusätzliche Befestigung gesorgt werden.

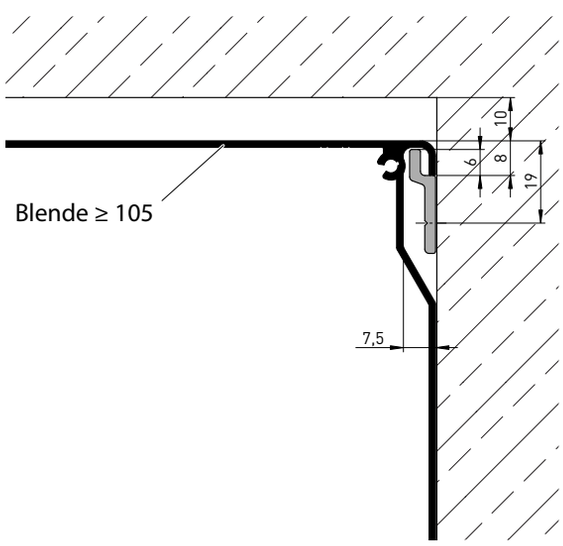
EB [mm]	Deckenhalterung / Haltewinkel [St.]	Maß A [mm]
1500 - 3000	2	250 - 300
3001 - 6000	2	300 - 800



Haltewinkel

Ab Kastengröße 105 werden standardmäßig zwei Haltewinkel pro Element mitgeliefert.

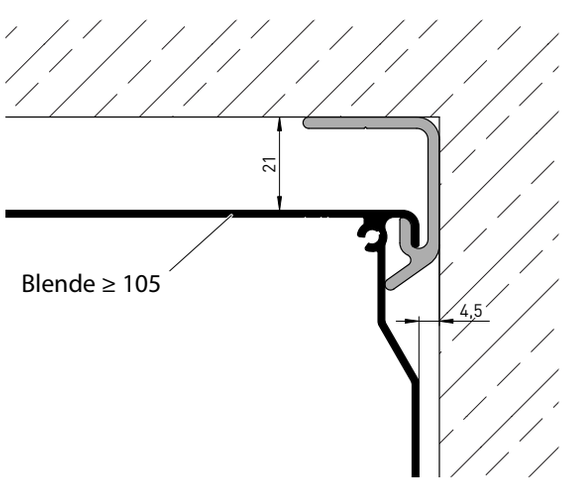
Platzbedarf bei Laibungsmontage beachten.



Deckenhalterung

Alternative Zusatzbefestigung zu Haltewinkeln.

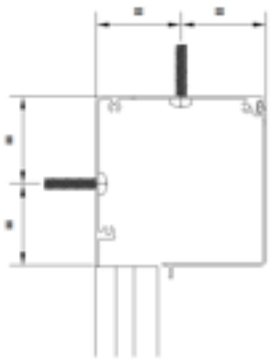
Platzbedarf beachten!



Systembeschreibung

Alternative Befestigungsmöglichkeiten

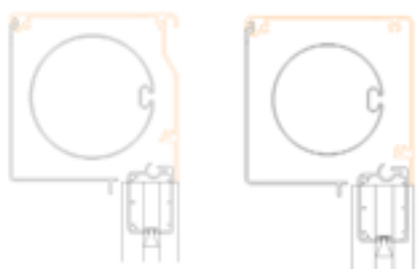
Bei Kastengröße 85 und 95 und Montage außerhalb einer Laibung bzw. eines Schachtes.



Kastenrückblende

Ab Kastengröße 105 Kastenrückblende mit Aufnahme für Deckenhalterung/Haltewinkel.

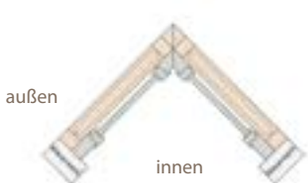
Bei Ausführung als Rechtsroller oder auf Kundenwunsch bei Linksroller wird die Blende ohne Aufnahme bzw. mit glatter Kastenrückblende geliefert.



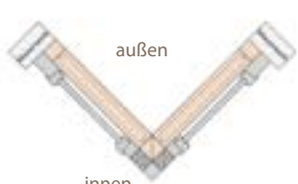
Schrägschnitt

Maximale Einzelelementbreite ergibt sich aus Winkel und Ausstattungsmerkmalen. Technische Prüfung über Folgner-Easy-Konfigurator oder unseren Innendienst möglich.

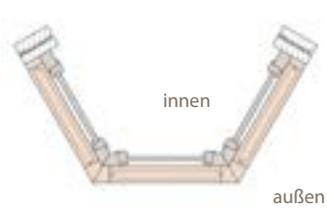
Außen-Gehrung



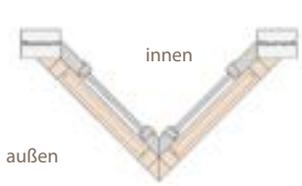
Innen-Gehrung



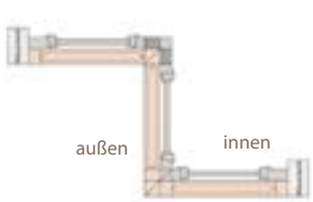
Außen-Gehrung (Kombination)



Außen-Gehrung mit Wandanschluss



Innen-Außen-Gehrung (Kombination)



Ausführungsmöglichkeiten

Elemente mit Blendenverlängerung und Gehrungsschnitt

Grenzmaße nach Antriebssystem

Antrieb	Min. Breite	Max. Breite	Max. Höhe	Max. Fläche
elektr. Motor (bedrahtet)				
elero SunTop Z/M	588 mm	6000 mm	5000 mm	18 m²
Somfy Maestria WT	685 mm	6000 mm	5000 mm	18 m²
Becker Rxx-17-E18	638 mm	6000 mm	5000 mm	18 m²
Funkmotor				
elero SunTop Z/M 868	588 mm	6000 mm	5000 mm	18 m²
Somfy Maestria io	685 mm	6000 mm	5000 mm	18 m²
Becker Rxx-17-C18	638 mm	6000 mm	5000 mm	18 m²
Geiger SolidLine Zip AIR (LOXONE)	617 mm	6000 mm	5000 mm	18 m²
Solarmotor				
elero Solar-Kit	730 mm	3000 mm	3000 mm	9 m²
Somfy Solar-Kit	610 mm	4000 mm	3000 mm	12 m²
Sondermotor				
Motor mit Nothandkurbel SEZ NHK	674 mm	siehe eigenes Kapitel		
Motor mit Akku-Pufferung	601 mm	siehe eigenes Kapitel		
Becker Rxx-17-S18	638 mm	6000 mm	5000 mm	18 m²
Manuelle Bedienung				
Kurbelantrieb	280 mm	3000 mm	3000 mm	6,3 m²

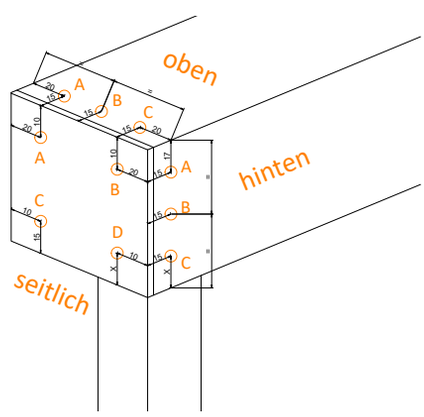
Kabelauslass

Kabeldurchführung durch Bohrloch mit Kabeltülle.

„hinten C“ = Standard
„seitlich C“ nur bei Kastenform 90° gerade möglich.

Kein Kabelauslass „seitlich“ bei Kastengröße 85 möglich.
Bei Verwendung der FSF-Führungsschiene ist nur folgender Kabelauslass möglich: Oben C, hinten A, hinten B, seitlich B

Kastengröße	85	95	105	125
X	30	30	40	40



Kabellängen

Motor	Standard	optional
elektr. Motor (bedrahtet)		
elero SunTop Z/M	3 m	10 m
Somfy Maestria WT	3 m	10 m
Becker Rxx-17-E18	3 m	10 m
Funkmotor		
elero SunTop Z/M 868	3m	10 m
Somfy Maestria io	3 m	10 m
Becker Rxx-17-C18	3 m	10 m
Geiger SolidLine Zip AIR (LOXONE)	3 m	-
Sondermotore		
Motor mit Nothandkurbel SEZ NHK	3 m	-
Motor mit Akku-Pufferung	2 m	-
Becker Rxx-17-S18	3 m	10 m

Antriebe

Kurbelantrieb

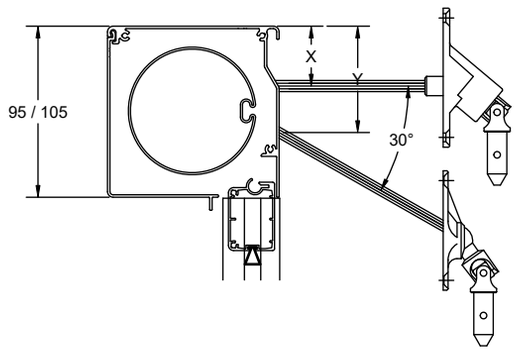
Max. Elementmaße: 3000 x 3000 mm (B x H)
Min. Breite: 280 mm

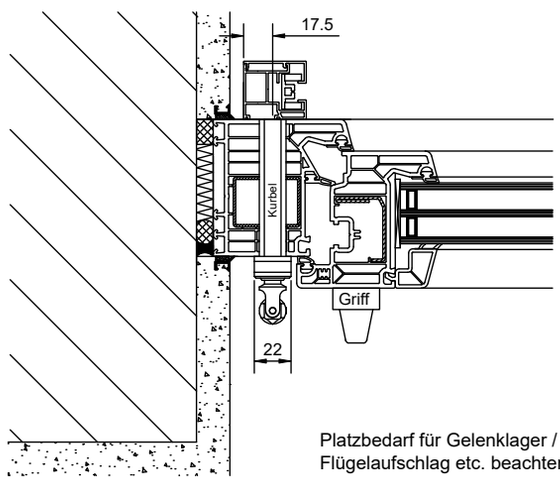
Nur bei Kastenform 45° und 90° möglich.
Nur bei Kastengröße 95 und 105 möglich.

Nicht in Verbindung mit 25 mm FSF Führung.
Nicht in Verbindung mit Traversen.

Screen mit Sichtfenster nicht möglich.

Kastengröße	X	Y
95	27	55
105	33	65





Platzbedarf für Gelenklager / Flügelaufschlag etc. beachten

Zubehör Kurbelantrieb

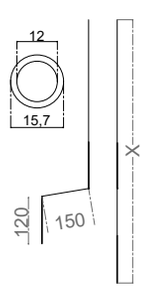
Gelenklager wahlweise mit Grundplatte

22x85 mm
(Standard bei Kurbelabgang gerade /
optional mit abnehmbarer Kurbelstange möglich)

17x73 mm
(Standard bei Kurbelabgang schräg)

Gelenklager inkl. 6 mm 4-Kant
Längen: 200, 300, 500 mm

X (Länge)	Farbe
1000 mm	weiß, silber, braun
1200 mm	weiß, silber, braun
1500 mm	weiß, silber, braun
2000 mm	weiß, silber, braun
2500 mm	weiß, silber



Kurbelstange



Kurbelstangenhalter



Gelenklager für 22x85 mm
Zinkdruckguss, bis 55°



Gelenklager 17x73 mm
Zinkdruckguss, bis 55°

Solarantriebe

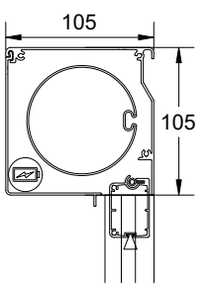


- Als 10NM und 20NM Variante erhältlich
- Solarpanel vormontiert (Standard)

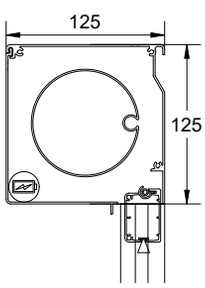
Nicht in Verbindung mit Fassadenführungsschienen.
Nicht in Verbindung mit Putzträgerkasten.

Solar-Kit

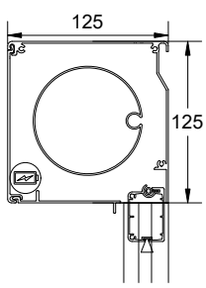
Das Solar-Kit besteht aus einem Funkantrieb, einem leistungsfähigen monokristallinen Solarpanel, einer zusätzlichen Batterie, sowie einem 1-Kanal Funksender. Der Antrieb erkennt die Endlagen automatisch und verfügt über eine Hinderniserkennung plus Festfrierschutz. Das Solarpanel ist direkt am Kasten befestigt.
Mit einer Leistung von 3,2 Watt funktioniert es auch bei Bewölkung absolut zuverlässig.



Kastengröße 105
Revision vorne*



Kastengröße 125
Revision vorne



Kastengröße 125
Revision unten

*nur bei Somfy SolarKit möglich



Somfy RS100 Solar Kit
- Mindestbaubreite 610 mm
- Funksystem Somfy io

Somfy Solar-Kit bis 3000 mm Breite x 2500 mm Höhe mit Kastengröße 105 Rev. vorne möglich.
Bis 4000 mm Breite x 3000 mm Höhe mit Kastengröße 125 bei Kastenform 90°, Rev. unten möglich.

Somfy RS100 Solar-Kit

Breite	1000	2000	2500	3000	3500	4000
1000	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM
1500	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	20 NM
2000	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	20 NM
2500	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	20 NM	20 NM
3000	10 NM	10 NM	10 NM	20 NM	20 NM	20 NM

maximal 4000 mm Elementbreite | 3000 mm Elementhöhe mit Solarantrieb



Elero Solar Kit

- Mindestbaubreite 730 mm
- Funksystem Elero 868

Elero Solar-Kit nur bei Kastenform 90°, Rev. unten und Kastengröße 125 möglich.

Elero Solar-Kit

Breite	1000	2000	2500	3000	3500	4000
1000	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	-	-
1500	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	-	-
2000	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	-	-
2500	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM	-	-
3000	10 NM	10 NM	10 NM	20 NM	-	-

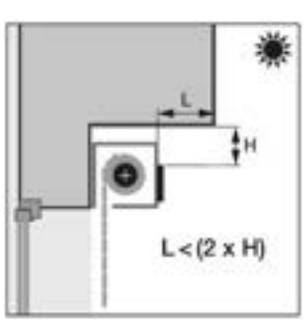
maximal 3000 mm Elementbreite | 3000 mm Elementhöhe mit Solarantrieb

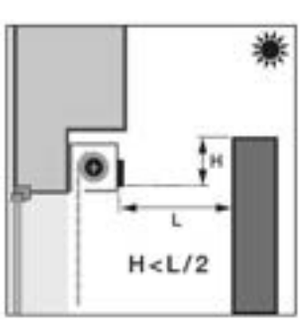
Einbaulage

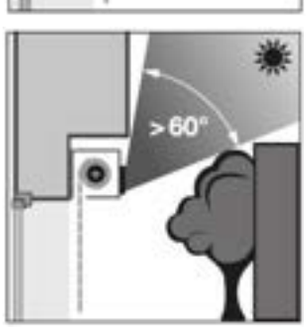
Das Panel darf sich nicht in dauerhafter Schattenlage befinden. Die Mindestabstände aus den Abbildungen sind zu beachten.

Bei korrekter Installation ermöglicht der Akku täglich mindestens zwei Zyklen für den Rollladen (unabhängig von den Witterungsbedingungen wie bspw. Bewölkung).

Ausrichtung	Funktionssicherheit
Süd	uneingeschränkt
West	uneingeschränkt
Ost	uneingeschränkt
Nord	eingeschränkt







2. Rettungsweg

Motor mit Nothandkurbel

Bei Stromausfall kann der Behang nach oben gekurbelt werden.
Elektronischer Antrieb mit Nothandkurbel für ZIP Screen Behang.

Nachdem der Antrieb von Hand gekurbelt wurde, stellt der Motor automatisch die Endlagen wieder neu ein.
Nicht als Funkmotor verfügbar.

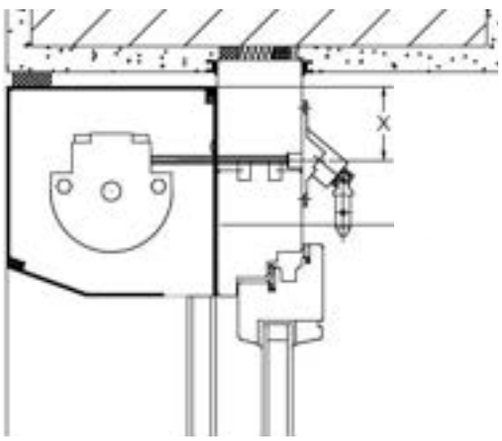
Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung
Reversierfunktion: Freifahren nach Auflaufen auf ein Hindernis in Abwärtsrichtung
(automatische Reversierung bis zu drei Mal)
Reversierfunktion: Überlastschutz in Aufwärtsrichtung bei zu hohen Drehmomenten,
Festfrierschutz (automatische Reversierung bis zu drei Mal)
Automatische Drehrichtungszuordnung nach erfolgter Endlageneinstellung

Der Freilauf verhindert ein Kurbeln in AB-Richtung. Ohne Freilaufkupplung besteht die Gefahr, dass beim Kurbeln in AB-Richtung die Tuchwelle in der
unteren Endlage überwickelt wird und das Tuch und die Zip-Anlage beschädigt werden können.

Parallelschaltung von mehreren Antrieben ist möglich (Belastbarkeit der Schaltelemente
beachten!).

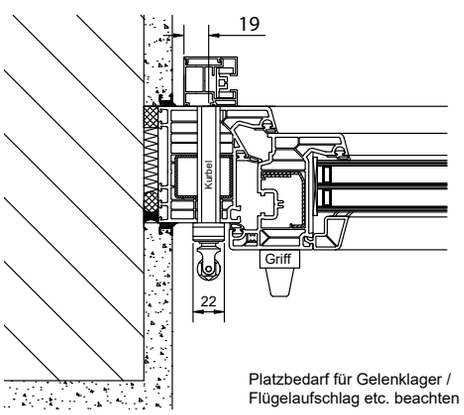
Grenzmaße
Mindestelementbreite 674mm
Baubarkeit siehe Tabelle.

Nicht mit Fassadenführungsschienen möglich.
Nur 90 ° Kurbelabgang möglich.



Kurbelabgang oberhalb der Wellenachse

Kastengröße	X
105	25
125	35



Platzbedarf für Gelenklager / Flügelaufschlag etc. beachten

Motor mit Nothandkurbel

Breite	1000	2000	2500	3000
1000	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM
1500	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM
2000	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM
2500	10 NM	10 NM	10 NM	10 NM
3000	10 NM	10 NM	10 NM	-

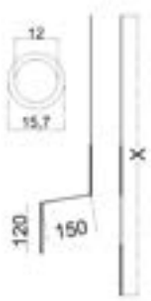


Motorkopf mit Kabel

Zubehör Kurbelantrieb & Motor mit NHK

Gelenklager mit Grundplatte 22x85 mm.

Gelenklager inkl. 6 mm 4-Kant
Längen: 200, 300, 500 mm



Kurbelstange



Kurbelstangenhalter

X (Länge)	Farbe
1000 mm	weiß, silber, braun
1200 mm	weiß, silber, braun
1500 mm	weiß, silber, braun
2000 mm	weiß, silber, braun
2500 mm	weiß, silber



Gelenklager für 22x85 mm
Zinkdruckguss, bis 55°

2. Rettungsweg

Motor mit Akku-Pufferung

Die Akku-Pufferung ermöglicht den netzgepufferten Betrieb von elektrisch angetriebenen Rolläden, ZipScreens und Raffstoren.

Funktion

Die Komponenten des Akku-Moduls sind für den Einbau in Installations-Unterputz-/Aufputzdosen konzipiert.
Das Akku-Modul erhält über potenzialfreie Kontakte an den Eingängen die Befehle AUF und AB/ZU von einer lokalen Bedienstelle (Einzelbedienung) oder von der Gebäudeautomatisierung (Zentralbedienung). Über einen zusätzlichen Funkempfänger kann das Akku-Modul optional auch in das elero Funksystem eingebunden werden. Dementsprechend steuert das Akku-Modul den angeschlossenen Gleichstrom-Antrieb mit der entsprechenden Drehrichtung an. Die Energie für den Antrieb wird dabei aus dem Akkupack bezogen. Der Akkupack wird anschließend über die Netzversorgung langsam wieder aufgeladen.

Das Akku-Modul überwacht den Ladezustand des Akkupacks. Wenn der Ladezustand soweit abgefallen ist, dass nur noch eine vollständige Auf-Bewegung des Antriebs gewährleistet werden kann, dann ertönt ein Warnsignal.
Das Akku-Modul kann so eingestellt werden, dass in diesem Fall der Antrieb automatisch auf gesteuert wird.

Wartung

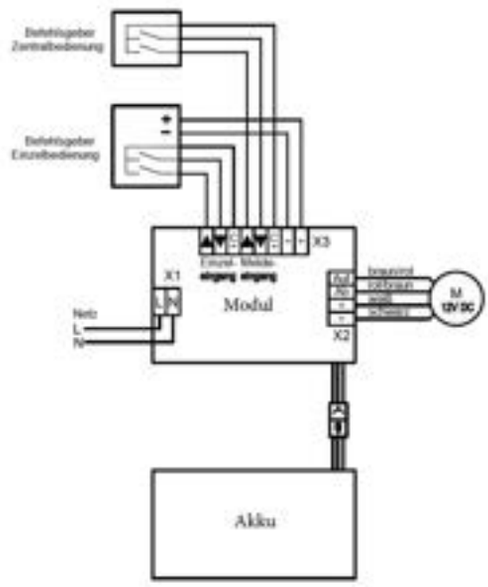
Die Leistungsfähigkeit des Akkupacks nimmt im
Lauf der Zeit ab. Der Akkupack sollte daher nach zwei
Jahren oder 500 Ladezyklen ausgetauscht werden. ExitSafe kann auf das Erreichen dieser Alterungsgrenzen durch ein Warnsignal aufmerksam machen (Einstellung erforderlich).
Ein Wartungsvertrag ist zu empfehlen.

Verwendung als Lösung für den 2. Rettungsweg

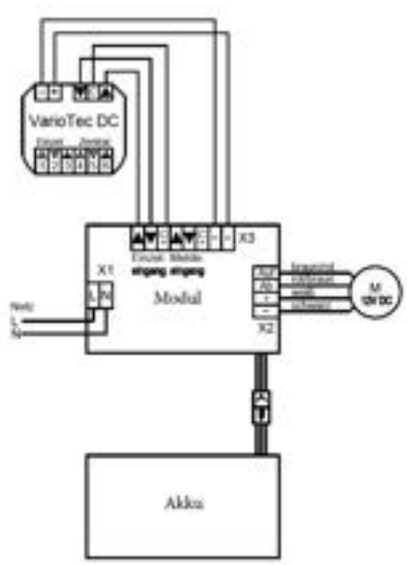
Für die Verwendung des Akku-Moduls bei einem 2. Rettungsweg, ist die Abstimmung mit den zuständigen Behörden bzw. dem zuständigen Fachplaner zwingend erforderlich.
Die landesspezifischen Vorschriften sind zu beachten.



Funktionsschema



Anschlussplan Akku-Modul



Anschlussplan Akku-Modul mit Funkempfänger

Lieferbare Elementgrößen | Motor mit Akku-Pufferung

Min. Elementbreite: 601 mm
Max. Elementmaße: siehe Tabelle

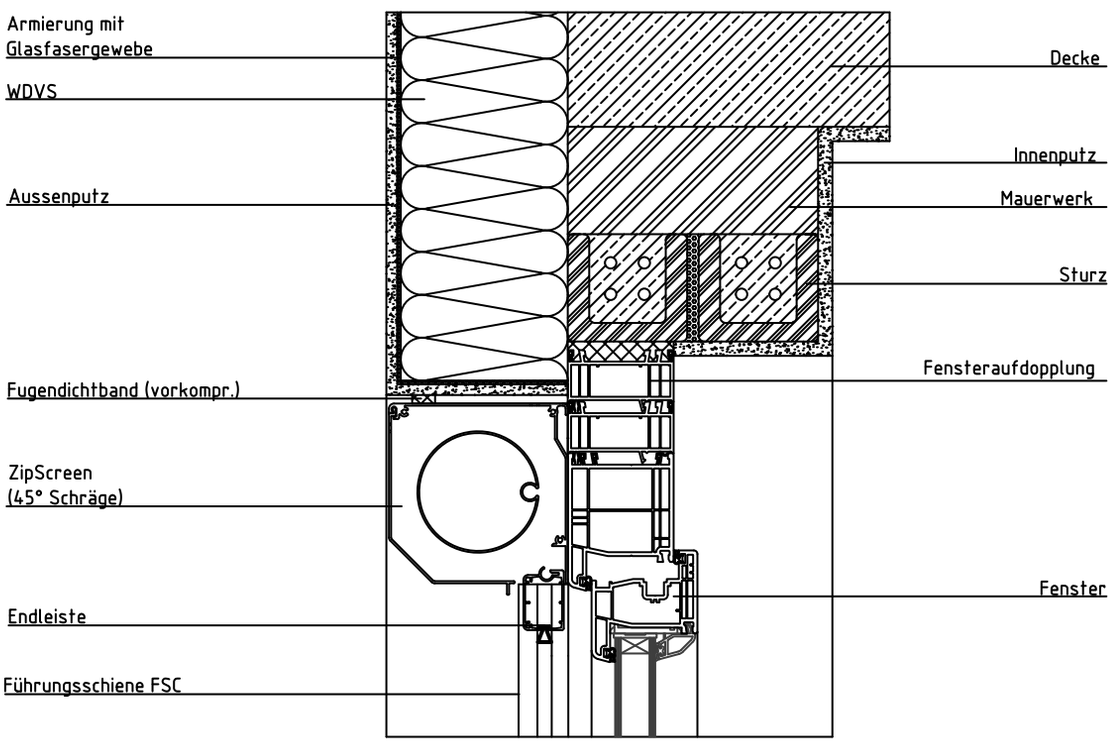
Höhe \ Breite	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000	3100	3200	3300	3400	3500	3600	3700	3800	3900	4000
900																																
1000																																
1100																																
1200																																
1300																																
1400																																
1500																																
1600																																
1700																																
1800																																
1900																																
2000																																
2100																																
2200																																
2300																																
2400																																
2500																																
2600																																
2700																																
2800																																
2900																																
3000																																
3000																																

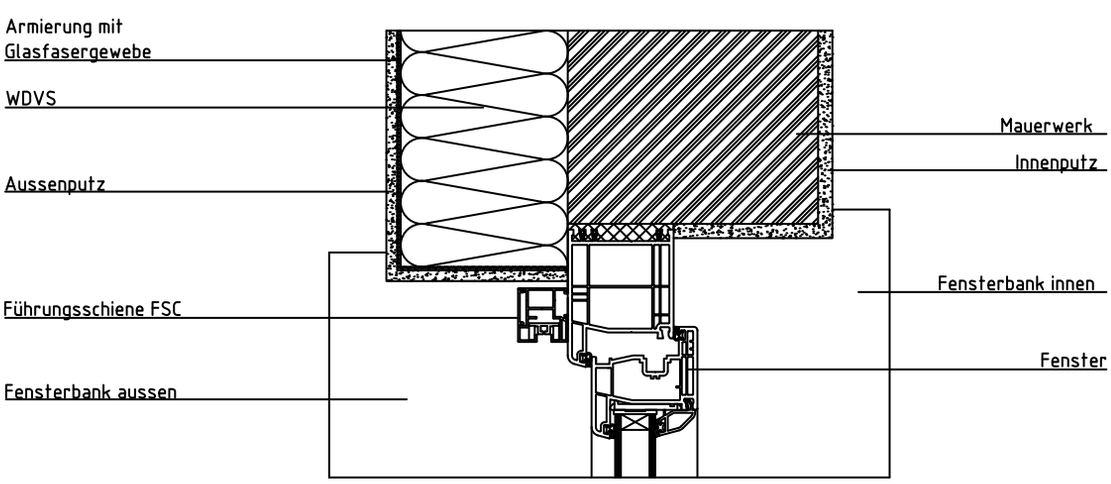
Elementgrößen bei 63er Welle und Kastengröße 85* und 95
(*Max. Höhe bei KG 85: 1500 mm)

Elementgrößen bei 78er Welle und Kastengröße 105 und 125

Einbaudetail

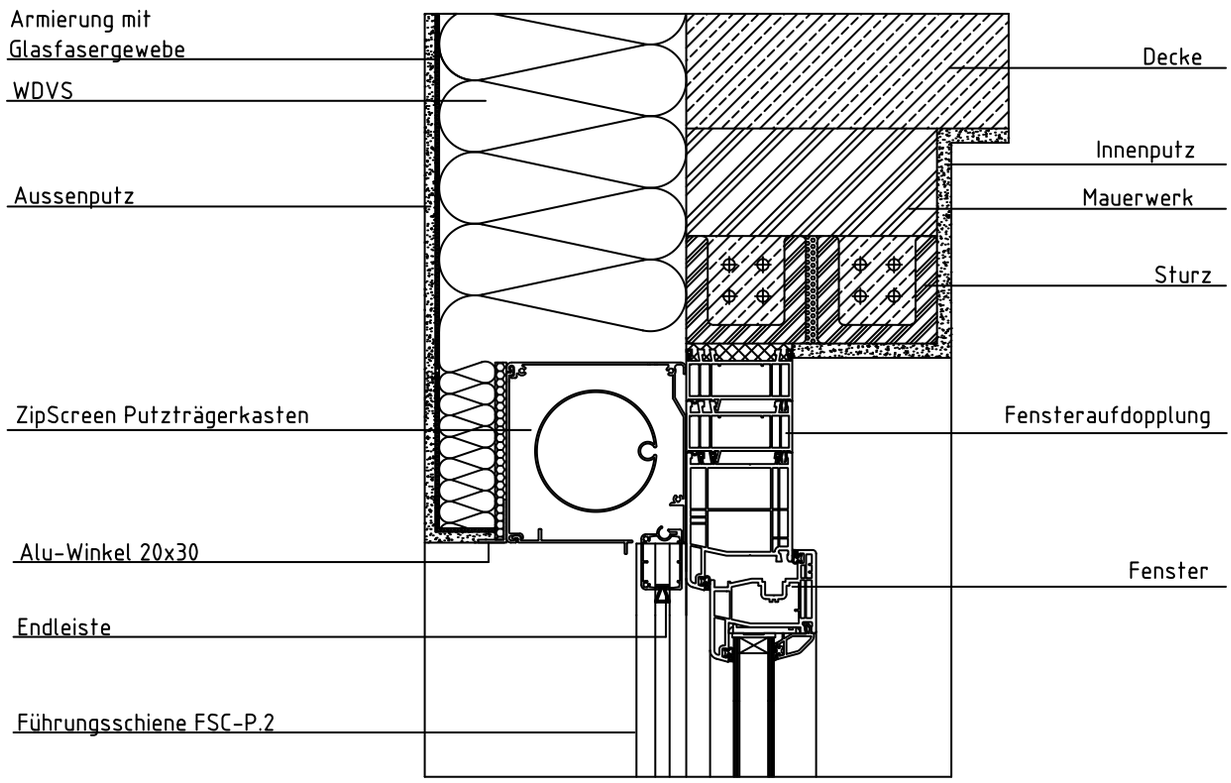
ZipScreen mit sichtbarem Kasten

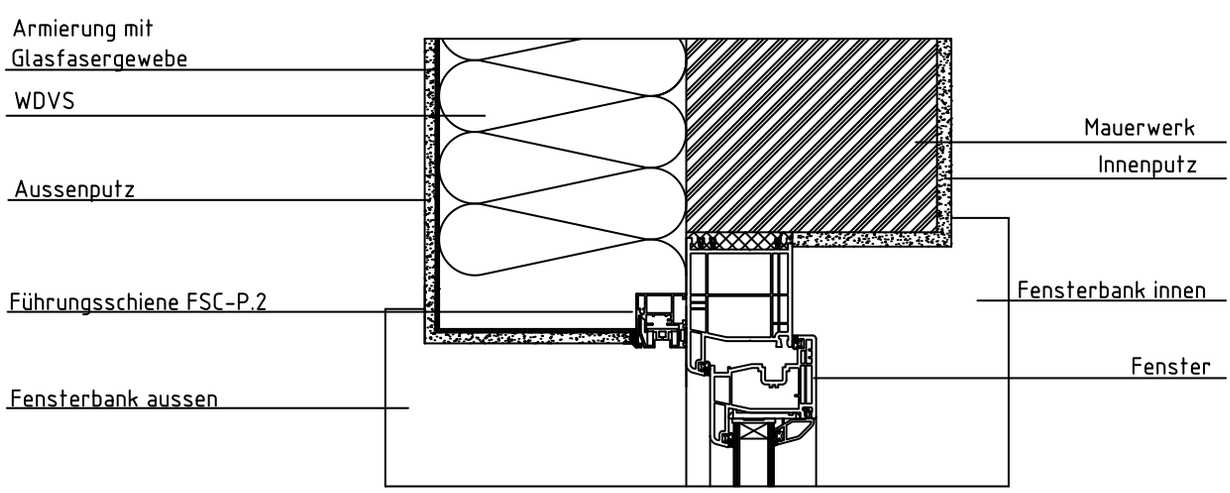




Diese Prinzipskizze dient in erster Linie zur Darstellung der Produkte der Firma FOLGNER.
Je nach Einbausituation sowie technischen, statischen und bauphysikalischen Anforderungen und Vorschriften sind Bauwerk und Anschlüsse entsprechend anzupassen.
Verbindungs- und Befestigungsmittel sind nicht dargestellt.

ZipScreen mit Putzträgerkasten integriert/verputzt

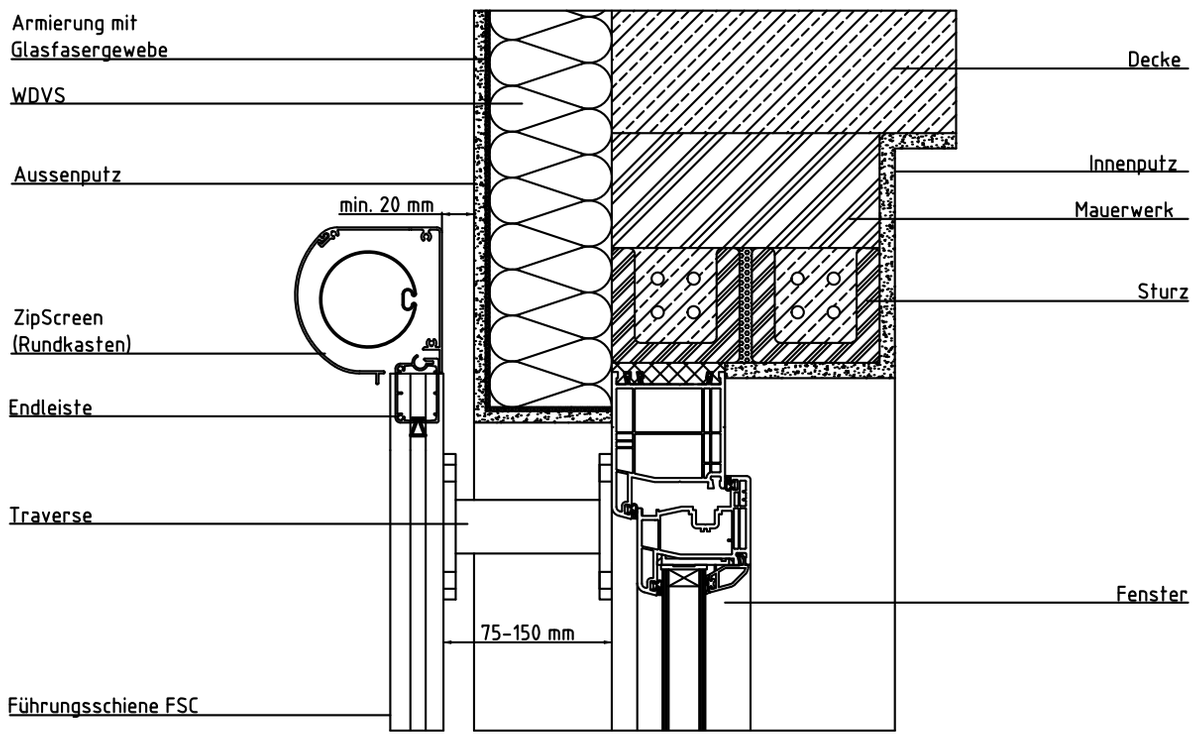


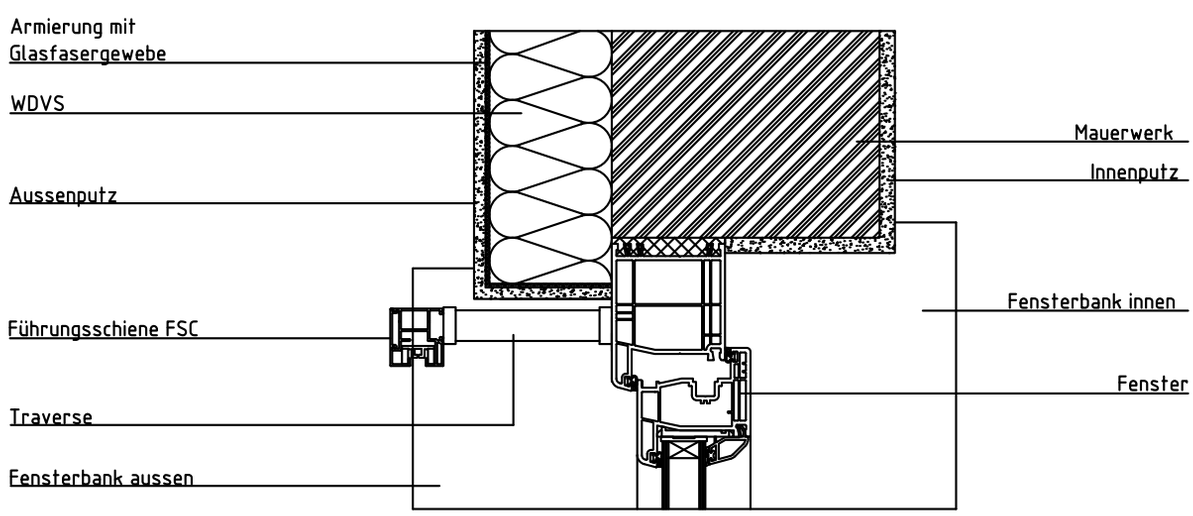


Diese Prinzipskizze dient in erster Linie zur Darstellung der Produkte der Firma FOLGNER.
Je nach Einbausituation sowie technischen, statischen und bauphysikalischen Anforderungen und Vorschriften sind Bauwerk und Anschlüsse entsprechend anzupassen.
Verbindungs- und Befestigungsmittel sind nicht dargestellt.

Einbaudetail

ZipScreen mit sichtbarem Kasten aufgeständert auf Traversen



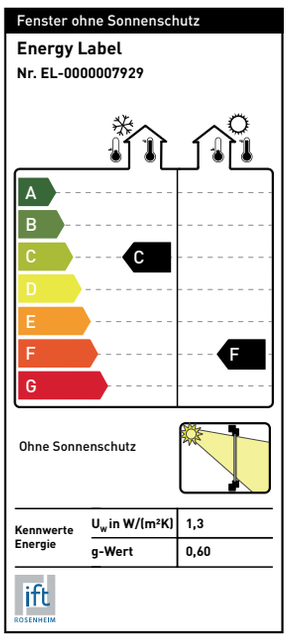


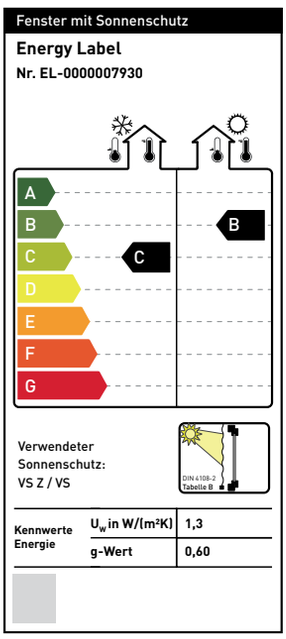
Diese Prinzipskizze dient in erster Linie zur Darstellung der Produkte der Firma FOLGNER.
Je nach Einbausituation sowie technischen, statischen und bauphysikalischen Anforderungen und Vorschriften sind Bauwerk und Anschlüsse entsprechend anzupassen.
Verbindungs- und Befestigungsmittel sind nicht dargestellt.



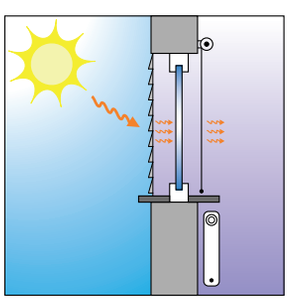
Textilscreens

Energy Label

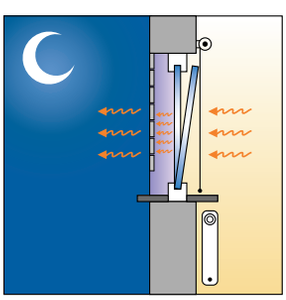




Wirkungsweise im Sommer

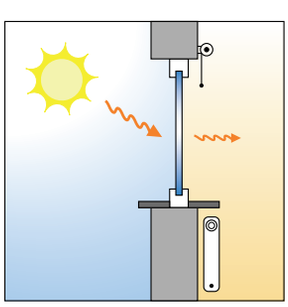


Am Tag verhindert der Sonnenschutz das Aufheizen der Räume. Die Sonnenenergie bleibt draußen und die Räume bleiben angenehm kühl – auch ohne Klimaanlage.

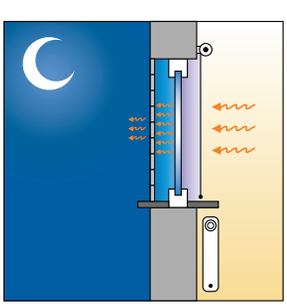


Nachts wird die kühle Luft zur Klimatisierung genutzt. Der Sonnenschutz ermöglicht es, die Fenster zur Nachtlüftung geöffnet zu lassen.

Wirkungsweise im Winter



Am Tag lässt der geöffnete Sonnenschutz die Wärmestrahlung der Sonne in die Räume und heizt diese kostenlos auf.



Nachts wird der Sonnenschutz zur Wärmedämmung genutz. Der Sonnenschutz hält die Wärme im Raum.

Was ist das Energy Label?

Das Energy Label erklärt die Energieeinsparung durch Anbringung von Rollläden und Sonnenschutz an Fenstern. Vergleichbar mit bekannten Kennzeichnungen bei Elektrogeräten erfolgt die Einteilung in Effizienzklassen von A bis G.

Das Energy Label für Fenster berücksichtigt zusätzlich zu den energetischen Daten des Fensters die positiven Auswirkungen von Rollläden und Sonnenschutz auf die Energieeffizienz im Sommer und Winter. Es sorgt für Einheitlichkeit in Bezug auf die Bewertung der Wirkung unterschiedlicher Behänge in Verbindung mit dem Fenster auf sommerlichen und winterlichen Wärmeschutz.

Wie wirkt Sonnenschutz an Fenstern?

Im Sommer reduziert außenliegender Sonnenschutz den Kühlungsbedarf durch die Verhinderung direkter Sonneneinstrahlung. Kosten für den Einsatz von Klimaanlagen können so verringert werden.

Im Winter ist der Effekt umgekehrt: Räume erwärmen sich durch erwünschte Sonneneinstrahlung am Tag. Bei Nacht vermindern beispielsweise Rollläden den Wärmeverlust von innen nach außen und reduzieren so den Bedarf an Heizenergie.

Wer hat das Energy Label entwickelt?

Das renommierte Institut für Fenstertechnik (ift) Rosenheim hat in Zusammenarbeit mit dem Industrieverband Technische Textilien, Rollladen und Sonnenschutz e.V. (ITRS) das Energy Label für Fenster überarbeitet, um mehr Transparenz für Planer und Verbraucher zu schaffen und zu belegen, welcher Beitrag von Rollläden und Sonnenschutz zur Energiebilanz beigesteuert wird.

Was bringt es wirklich?

Um den Beitrag eines Außenbehangs zur letztendlichen Energieeinsparung zu ermitteln, müssen verschiedene Faktoren berücksichtigt werden. Dazu gehören unter anderem die Himmelsausrichtung der Fenster, die durchschnittliche Sonnenschein-, Bewölkungs- sowie Verschattungsdauer und natürlich das eingesetzte Fenster. Deshalb wird ein Vergleich meist unter Annahme eines Normfensters angestellt.

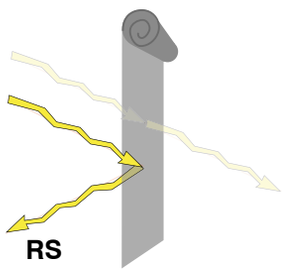
Wird an einem Fenster, das die Mindestanforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) erreicht, ein Rollladen montiert, erzielt die Kombination aus Fenster und Behang im Winter einen positiven Energie-Klassensprung gegenüber der Einstufung des bloßen Fensters, zum Beispiel von Klasse C auf B.

Im Sommer, wenn es um die Reduzierung des Kühlbedarfs im Innenraum geht, wird mit der Kombination mindestens die Klasse B erreicht. Ohne Behang würde das Fenster in die Klasse F eingestuft werden. Im Sommer ist der positive Effekt generell höher als im Winter.

Das Energy Label für Fenster macht darauf aufmerksam, dass es bei Rollläden und Sonnenschutz um noch mehr als Design, Wetterschutz oder Einbruchhemmung geht.

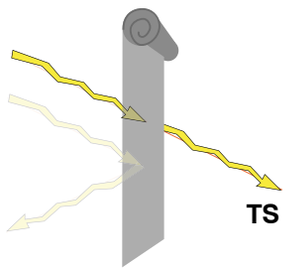
Technische Kennwerte

Energiereflexion (RS)



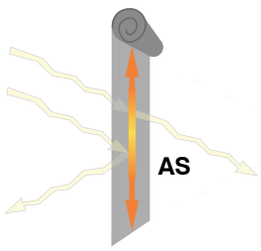
Der Anteil der vom Gewebe refelektierten Sonnenstrahlung. Je höher dieser Wert ist, umso höher ist der vom Gewebe reflektierte Anteil der Sonnenenergie.

Energieübertragung (TS)



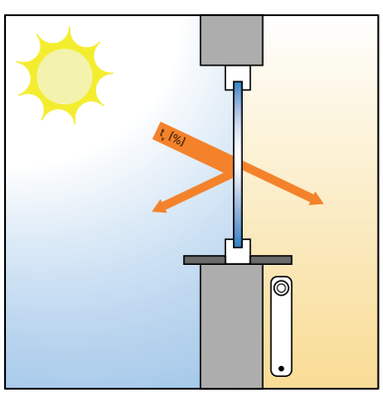
Der Anteil der Sonnenstrahlung, der das Gewebe durchdringt. Je geringer dieser Wert ist, umso höher ist der vom Gewebe abgefangene Anteil der Sonnenenergie.

Energieaufnahme (AS)



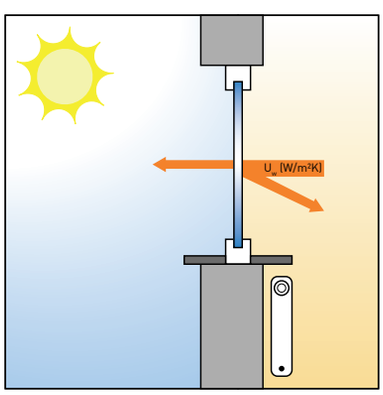
Der Anteil der Sonnenstrahlung, der vom Gewebe selbst absorbiert wird. Je niedriger dieser Wert ist, umso niedriger liegt auch der vom Gewebe selbst absorbierte Anteil der Sonnenenergie.

Lichttransmissionsgrad (TV)



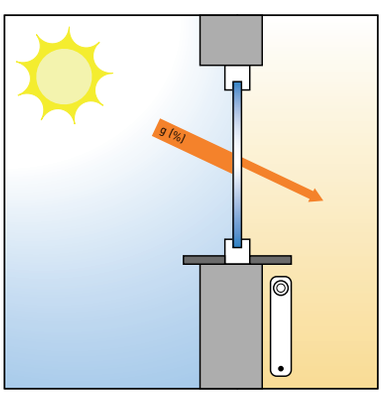
Der TV-Wert gibt den Grad der Lichtdurchlässigkeit einer Verglasung an. Wärmeschutzverglasung hat bspw. einen Wert von 0,76 – d. h. es gelangen 76 % des einfallenden Lichtes durch die Glasscheibe. Die Ermittlung erfolgt nach DIN EN 410.

Wärmedurchgangskoeffizient (U_w-Wert)



Der U_w-Wert ist der Wärmedurchgangskoeffizient in W/(m^2K) und beschreibt die Transmissionswärmeverluste durch das gesamte Bauteil Fenster. Die Ermittlung des U_w-Werts kann durch Messung nach EN 12567-1 oder durch Berechnung / Tabelle nach EN 10077-1 vorgenommen werden. Grundsätzlich gilt: Je geringer der U_w-Wert, desto besser die Wärmedämmeigenschaft des Bauteils.

Gesamtenergiedurchlassgrad Glas
(g-Wert) bzw. Glas + Sonnenschutz (g_{tot}-Wert)



Der g-Wert gibt den Anteil der einfallenden Sonnenstrahlung an, der durch die Verglasung in das Rauminnere gelangt und damit zur Raumerwärmung beiträgt. Die Ermittlung erfolgt nach DIN EN 410.
Der g_{tot}-Wert berücksichtigt zusätzlich das Beschattungssystem.

Leistungsklassen g_{tot}

Klasse	0	1	2	3	4
Einfluss auf den thermischen Komfort	Sehr geringe Auswirkung $g_{tot} \geq 0{,}50$	Geringe Auswirkung $0{,}35 \leq g_{tot} < 0{,}50$	Mäßige Auswirkung $0{,}15 \leq g_{tot} < 0{,}35$	Hohe Auswirkung $0{,}10 \leq g_{tot} < 0{,}15$	Sehr hohe Auswirkung $g_{tot} < 0{,}10$

Vergleichstabelle der Abminderungsfaktoren FC zur Bestimmung des Sonneneintragkennwerts (nach DIN 4108-2)	
Art und Lage der Sonnenschutzvorrichtung	**FC**
Ohne Sonnenschutzvorrichtung = ungehinderter Durchgang	1,0
Rollläden, Fensterläden (außenliegend)	0,3
Jalousien allgemein (außenliegend)	0,4
Markisen allgemein (außenliegend)	0,5

Textilbeschreibung Artikelübersicht

Textilbeschreibung

Sonnenschutztücher sind technische Gewebe, deren Funktion darin besteht, das Eindringen von zu viel Wärme und grellem Sonnenlicht zu verhindern. Ein außen liegender Sonnenschutz verringert Überhitzungseffekte. Die warmen Sonnenstrahlen werden zurückgehalten, bevor diese mit den Glasflächen in Kontakt kommen. Neben dieser funktionalen Rolle erfüllt das Tuch auch eine dekorative Funktion. Die Farbe bestimmt die übertragene Wärme, die Filterung des Lichtes und den Schutz gegen UV-Strahlung. Sonnenschutztücher werden aus einer haltbaren und schweren Tuchqualität hergestellt. Die Tücher sind wasserabweisend, verrottungssicher und schimmelbeständig, luftdurchlässig, Schmutz abweisend, UV-beständig sowie beständig gegen Witterungseinflüsse. Die Herstellergarantie beträgt 5 Jahre.

Funktionen der Tücher:

» Schutz gegen Sonneneinstrahlung und aggressive UV-Strahlung (Verfärbung von Möbeln)
» Screens schützen nicht nur gegen Wärme und Sonnenlicht während des Tages, sondern auch vor der Kühle des Abends
» Energieeinsparung
» Verhinderung von Lichtreflexen auf Computer- und/oder Fernsehbildschirmen
» Teilweise oder vollständige Verdunkelung
» Dekorative Funktion

Sergé 600 / Satiné 5500 / Sergé 1% / Sergé 10% / Sergé 600 BO Solar [1] / Sergé 600 BO Lunar [1]

» Tuch aus gewebten und beschichteten Glasfasern, kurz Glasfasertuch
» Sonnenschutztuch für Außenanwendungen
» Zusammensetzung: Glasfaserfaden mit PVC-Beschichtung
» Gewebecharakter, warme Atmosphäre durch Webstruktur
» Gute (Öffnungsfaktor 4-5 %) bis großzügige (Öffnungsfaktor 10 %) oder stark gedämpfte (Öffnungsfaktor 1 %) bzw. keine Durchsicht (Öffnungsfaktor 0 %) nach außen.

Diese Tücher werden aus ummanteltem Glasfasergarn gewebt. Der Faden hat einen Glasfaserkern und ist zusätzlich mit einer PVC-Beschichtung versehen. Durch diesen Herstellungsprozess werden besonders geschmeidige Tücher hergestellt.
Das Tuch hat ein hohes Eigengewicht und ist besonders gut für vertikal aufrollende Sonnenschutzsysteme geeignet.

BO Solar/Lunar-Textilien weisen durch eine vollflächig aufgebrachte PVC-Folie zusätzlich die Feuchtigkeit ab, wobei die BO Lunar-Textilien dabei vollständig abdunkeln, während BO Solar-Textilien weiterhin eine Durchsicht mit einem Öffnungsfaktor von 3 % gewähren.

Soltis Horizon 86 / Soltis Harmony 88 / Soltis Perform 92

» Tuch auf der Basis eines beschichteten und vorgespannten PET-Gewebes

Dieses Sonnenschutztuch ist aus einem PET-Gewebe mit hoher Zugfestigkeit hergestellt. Nach dem Webprozess wird das Tuch unter großer Spannung in beide Richtungen gezogen und mit flüssigem PVC fixiert. Durch diesen Prozess erhält das Tuch eine sehr große Formbeständigkeit, wodurch es auch bei hoher Belastung beinahe nicht verformt wird.
Durch die Kombination von hoher Tuchspannung und geringem Durchhang ist das Tuch äußerst gut für die Abschirmung großer Flächen geeignet. Das Tuch wird sowohl in horizontalen als auch in vertikalen Anwendungen eingesetzt, vor allem dort wo Transparenz erforderlich ist.

Soltis Opaque B92/B702 [1]

» Vollverdunkelndes Polyestertuch für Außen- und Innenanwendungen
» mit PVC-Beschichtung
» Lichtundurchlässig mit einem wirksamen Wärmeschutz und einer hohen mechanischen Festigkeit

[1] Das Textil kann nicht in Verbindung mit der Führungsschiene GR 25 verwendet werden.

Textilbeschreibung

Flexilight 6002 Opaque

» Spezielles, phthalatfreies PVC-Gewebe
» Verfügt über eine hohe UV-Beständigkeit
» Ist besonders leicht zu verarbeiten und äußerst flexibel

Die hervorragenden Eigenschaften des Textils machen es zu einem idealen Produkt, um Sonnenschutzlösungen wie z. B. Screens daraus zu fertigen. Seine Schmutz abweisende Textur sowie die hohe Beständigkeit gegen UV-Strahlen garantieren auch nach Jahren der Nutzung eine ansprechende Optik.

Twilight Pearl

» 100 % PVC-frei
» Harmonische Durchsicht
» Textiler Charakter
» Geruchsneutral
» Hohe Wetterbeständigkeit
» Schwer entflammbar

Die PVC-freie Lösung für textile Anforderungen an einen modernen Sicht-, Blend- und Sonnenschutz. Aktive Nutzung des Tageslichtes, Vermeiden von Blendung und Schutz vor Überhitzung im Sommer mit Twilight Pearl.

Elements SOLIDS

» Sehr hohe Reiß- und Zugfestigkeit
» Acrylfaser, bei der die Farbpigmente direkt im Herstellungsprozess eingebracht werden
» Farbstabil auch nach intensiver Sonneneinstrahlung und Einflüssen von Wind und Wetter

Sattler Stoffe sind ausschließlich aus „spinndüsengefärbtem“ Markenakryl gewebt und bieten höchste Funktionalität und eine außergewöhnliche UV-Beständigkeit der Farben und des Gewebes.



Textilbeschreibung Technische Daten

Technische Daten

Gewebegruppe	Sergé 600 / Satiné 5500	Sergé 1%
Hersteller	Copaco / Mermet	Copaco
Öffnungsfaktor [%]	5	1
Zusammensetzung	Fiberglas (42%) mit PVC-Beschichtung (58%)	Fiberglas (42%) mit PVC-Beschichtung (58%)
Verfügbare Weite / Rollenbreite [cm]	160 - 190 - 200 - 220 -250 - 270 - 320	270
Webart	Sergé 18/14 (ISO 7211/2)	Sergé 18/20 (ISO 7211/2)
Brandklasse	B1 (DIN 4102-1), M1 (NFPA 701)	B1 (DIN 4102-1), M1 (NFPA 701)
Farbechtheit	Grad > 7 (ISO105 B 02)	Grad > 7 (ISO105 B 02)
Konfektionierung	Unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultra-schallschweißen	Unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultra-schallschweißen
Dicke [mm]	ca. 0,75	ca. 0,78
Gewicht [g/m²]	ca. 520	ca. 638
Reißfestigkeit [daN]	8,5 / 7,5 (NF G07.146)	5,9 / 6,2 (NF G07.146)
Dehnung bis zum Haltepunkt [%]	3,1 / 2,75 ± 0,2 (NF G07-001)	4,7 / 3,8 ± 0,2 (NF G07-001)
Zugfestigkeit in der Kette [daN/5 cm]	260 (EN ISO 1421)	321 (EN ISO 1421)
Zugfestigkeit im Schuss [daN/5 cm]	225 (EN ISO 1421)	277 (EN ISO 1421)
Baugrößen / Maximale Abmessungen [mm]	6000 x 5000	6000 x 5000

Gewebegruppe	Sergé 10%	Sergé 600 BO Solar	Sergé 600 BO Lunar
Hersteller	Copaco	Copaco	Copaco
Öffnungsfaktor [%]	10	3	0
Zusammensetzung	Glasfaser 42%, PVC 58%	Glasfaser 34%, PVC 48%, PVC-Laminat 18 %	Glasfaser 33%, PVC 47%, PVC-Laminat 20 %
Verfügbare Weite / Rollenbreite [cm]	270	300	210
Webart	Sergé 18/12	Sergé 18/14	Sergé 18/14
Brandklasse	B1 + M1	M2	M2
Farbechtheit	Grad > 7 (ISO105 B 02)	Grad > 7 (ISO105 B 02)	Grad > 7 (ISO105 B 02)
Konfektionierung	Unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultra-schallschweißen	Unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultra-schallschweißen	Unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultra-schallschweißen
Dicke [mm]	0,83	0,7	0,73
Gewicht [g/m²]	490	645	678
Reißfestigkeit [daN]	9,6 / 7,6	9,0 / 9,9	8,5 / 9,0
Dehnung bis zum Haltepunkt [%]	5,2 / 4,9	5,7 / 7,0	6,4 / 7,3
Zugfestigkeit in der Kette [daN/5 cm]	312	206	224
Zugfestigkeit im Schuss [daN/5 cm]	200	170	177
Baugrößen / Maximale Abmessungen [mm]	6000 x 5000	3000 x 2200 mm Nicht bei GR 25 einsetzbar	3000 x 2200 mm Nicht bei GR 25 einsetzbar

Technische Daten

Gewebegruppe	Soltis Horizon 86	Soltis Harmony 88	Soltis Perform 92
Hersteller	Serge Ferrari	Serge Ferrari	Serge Ferrari
Öffnungsfaktor [%]	14	8	4
Zusammensetzung	Polyester-Textilgewebe	Beschichtetes PET-Gewebe	Beschichtetes PET-Gewebe
Verfügbare Weite / Rollenbreite [cm]	177 - 267 (abhängig von der Farbe)	177 - 267 (abhängig von der Farbe)	177 - 267 (abhängig von der Farbe)
Webart	Kompositmaterial	Kompositmaterial	Kompositmaterial
Brandklasse	B1 (DIN 4102-1) M1 (NFPA 701)	B1 (DIN 4102-1), M1 (NFPA 701)	B1 (DIN 4102-1), M1 (NFPA 701)
Farbechtheit	–	–	–
Konfektionierung	Unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultraschallschweißen	Unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultraschallschweißen	Unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultraschallschweißen
Dicke [mm]	ca. 0,45	ca. 0,45	ca. 0,45
Gewicht [g/m²]	ca. 380	ca. 360	ca. 420
Reißfestigkeit [daN]	45 / 20 (DIN 53.636)	14 / 14 (DIN 53.363)	45 / 20 (DIN 53.363)
Dehnung bis zum Haltepunkt [%]	–	–	–
Zugfestigkeit in der Kette [daN/5 cm]	230 (EN ISO 1421)	140 (EN ISO 1421)	310 (EN ISO 1421)
Zugfestigkeit im Schuss [daN/5 cm]	160 (EN ISO 1421)	145 (EN ISO 1421)	210 (EN ISO 1421)
Baugrößen / Maximale Abmessungen [mm]	6000 x 3000	6000 x 3000	6000 x 3000

Gewebegruppe	Soltis Opaque B92/B702	Flexilight 6002 Opaque
Hersteller	Serge Ferrari	Serge Ferrari
Öffnungsfaktor [%]	0	0
Zusammensetzung	Beschichtetes PET-Gewebe	Polyestergewebe + PVDF-Beschichtung
Verfügbare Weite / Rollenbreite [cm]	B92: 170 B702: 177	260
Webart	Kompositmaterial	550/1100 dtex PES HAT
Brandklasse	B1 (DIN 4102-1), M1 (NFPA 701)	B1 (DIN 4102-1), M1 (NFPA 701)
Farbechtheit	–	–
Konfektionierung	Unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultraschallschweißen	Unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultraschallschweißen
Dicke [mm]	ca. 0,60	ca. 0,60
Gewicht [g/m²]	B92: ca. 650 / B702: ca. 750	ca. 730
Reißfestigkeit [daN]	B92: 45/25 / B702: 30/28 (DIN 53.363)	20 / 20 (DIN 53.363)
Dehnung bis zum Haltepunkt [%]	–	–
Zugfestigkeit in der Kette [daN/5 cm]	B92: 330 / B702: 280 (EN ISO 1421)	250 (EN ISO 1421)
Zugfestigkeit im Schuss [daN/5 cm]	B92: 220 / B702: 280 (EN ISO 1421)	250 (EN ISO 1421)
Baugrößen / Maximale Abmessungen [mm]	3000 x 2200	3000 x 2200

Textilbeschreibung Zipsysteme

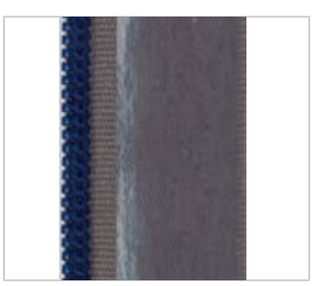
Technische Daten

Gewebegruppe	Twilight Pearl	Elements SOLIDS
Hersteller	Sattler	Sattler
Öffnungsfaktor [%]	1,9	0
Zusammensetzung	Spinndüsengefärbtes Polyester, PVC frei	100% spinndüsengefärbtes Acryl, PVC frei
Verfügbare Weite / Rollenbreite [cm]	260	120
Webart	PES Special Construction (DIN 60001)	Spinndüsengefärbtes Acryl
Brandklasse	B-s2, d0 (EU-EN 13501-1)	–
Farbechtheit	Grad >7 (ISO105 B 02)	Grad >5 / 7
Konfektionierung	Nähen, Unter Hitze	Nähen, unter Hitze, hohe Frequenz oder Ultraschallschweißen
Dicke [mm]	ca. 0,5	ca. 0,64
Gewicht [g/m²]	ca. 330	ca. 290
Reißfestigkeit [daN]	–	3,5 / 3,0 (ISO 13937-2)
Dehnung bis zum Haltepunkt [%]	43 / 33 (DIN EN ISO 13934-1)	30 / 22 ± 0,2 (ISO 13934-1)
Zugfestigkeit in der Kette [daN/5 cm]	155 (DIN EN ISO13934-1)	145
Zugfestigkeit im Schuss [daN/5 cm]	105 (DIN EN ISO13934-1)	100
Baugrößen / Maximale Abmessungen [mm]	3000 x 3000	6000 x 5000

Zipsysteme

In Abhängigkeit vom gewählten Textil werden unterschiedliche Zipsysteme eingesetzt:

Zip: Blau / Zipband: Grau
(Standard bei der Mehrheit der Textilien)

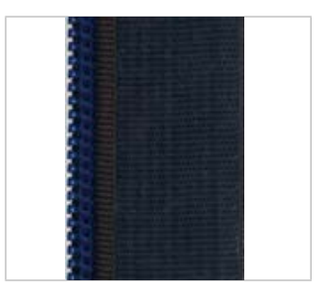


Vorderseite



Rückseite

Zip: Blau / Zipband: Schwarz
(Für Textilien mit hohem Schwarz- und Anthrazitanteil)



Vorderseite



Rückseite

Zip: Schwarz / Zipband: Schwarz
(Spezielle Blackout-Variante für Soltis Opaque B92-, B702- und Sergé BO Lunar-Textilien; verdunkelt zusätzlich im Bereich der Zip-Führung)



Vorderseite



Rückseite

Zip: Grau / Zipband: Grau
(Spezielle Variante für Flexilight 6002 Opaque Textilien; verdunkelt nicht komplett)



Vorderseite



Rückseite

Textilübersicht mit technischen Daten

Sergé 600 / Satiné 5500

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1]	$g_{tot.}$ - Klasse [2]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1]	$g_{tot.}$ - Klasse [2]
2300	Weicher Ton	GVT-3332	2700	Blau / Grau	67,5	24,7	7,8	7,3	0,11	3	69,7	22,5	7,8	7,3	0,11	3
2301	Jade Fluss	GVT-3131	2700	Blau / Grau	75,0	17,9	7,1	7,0	0,11	3	75,0	17,9	7,1	7,0	0,11	3
2302	Enten Ei	GVT-3231	2700	Blau / Grau	70,4	22,5	7,1	6,6	0,11	3	67,6	25,3	7,1	6,6	0,11	3
2303	Perlmausgrau (RAL 7048)	MGV-1111	2850	Blau / Grau	78,0	17,0	5,0	5,0	0,06	4	78,0	17,0	5,0	5,0	0,06	4
2304	Weißaluminium (RAL 9006)	MGV-4949	2850	Blau / Grau	52,0	37,0	11,0	10,0	0,09	4	52,0	37,0	11,0	10,0	0,09	4
2305	Perlmutt-Grau	MGV-0701	3200	Blau / Grau	62,0	27,0	11,0	9,0	0,08	4	58,0	31,0	11,0	9,0	0,08	4
2306	Grau-Türkis	GV-0103	3200	Blau / Grau	63,8	28,9	7,3	6,3	0,10	3	68,8	23,8	7,3	6,3	0,11	3
2308	Perlmutt-Azurblau	GV-0740	3200	Blau / Grau	61,5	31,0	7,5	4,4	0,10	3	57,3	35,2	7,5	4,4	0,10	3
2309	Kobaltblau (RAL 5013)	MGV-4040	2850	Blau / Grau	61,0	25,0	14,0	5,0	0,10	3	61,0	25,0	14,0	5,0	0,10	3
2318	Leinen-Grau-Gold	GV-M48	2700	Blau / Grau	50,0	38,8	11,2	9,1	0,12	3	45,6	43,2	11,2	9,1	0,11	3
2319	Leinen-Bordeaux	GV-0816	2700	Blau / Grau	63,4	26,1	10,5	8,4	0,13	3	54,3	35,3	10,5	8,4	0,12	3
2321	Rapsgelb (RAL 1021)	MGV-0505	2850	Blau / Grau	29,0	51,0	20,0	17,0	0,15	2	29,0	51,0	20,0	17,0	0,15	2
2332	Leinen-Perlmutt-Sand	MGV-M37	3200	Blau / Grau	39	45	16	14	0,12	3	36,0	48,0	16,0	14,0	0,12	3
3950	Weiß-Weiß	GV-0202	3200	Blau / Grau	13,2	65,9	21,0	21,2	0,15	2	12,7	66,3	21,0	21,2	0,15	2
3951	Leinen-Weiß	GV-2002	3200	Blau / Grau	26,4	58,2	15,5	13,7	0,13	3	28,1	56,4	15,5	13,7	0,13	3
3952	Leinen	GV-2020	3200	Blau / Grau	32,5	52,5	14,9	12,9	0,13	3	32,4	52,7	14,9	12,9	0,13	3
3953	Sand-Weiß	GV-1002	3200	Blau / Grau	39,1	49,2	11,7	10,2	0,11	3	43,6	44,6	11,7	10,2	0,12	3

[1] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2] $g_{tot.}$ - Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Sergé 600 / Satiné 5500

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse [2)]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse [2)]
3954	Weiß-Weiß-Perlmutt	GV-M36	3200	Blau / Grau	27,7	59,8	12,4	11,6	0,11	3	23,4	64,2	12,4	11,6	0,10	3
3956	Perlmutt-Weiß-Sand	MGV-M45	3200	Blau / Grau	42,0	43,0	15,0	14,0	0,11	3	44,0	41,0	15,0	14,0	0,11	3
3957	Weiß-Perlmutt	GV-0207	3200	Blau / Grau	40,9	47,6	11,5	10,7	0,11	3	33,2	55,3	11,5	10,7	0,11	3
3958	Grau-Weiß	GV-0102	3200	Blau / Grau	56,2	37,2	6,7	6,6	0,09	4	66,4	26,9	6,7	6,6	0,10	3
3959	Grau-Weiß-Perlmutt	GV-M31	3200	Blau / Grau	63,0	33,2	3,9	3,6	0,08	4	70,9	25,2	3,9	3,6	0,09	4
3960	Perlmutt	GV-0707	3200	Blau / Grau	51,7	38,3	10,1	8,4	0,11	3	50,5	39,4	10,1	8,4	0,11	3
3961	Leinen-Flechte	GV-2050	2700	Blau / Grau	70,6	21,1	8,3	7,8	0,12	3	59,7	32,0	8,3	7,8	0,11	3
3962	Anthrazit-Grau-Leinen	MGV-M38	3200	Blau / Schwarz	75,0	19,0	6,0	5,0	0,06	4	81,0	13,0	6,0	6,0	0,06	4
3963	Grau	GV-0101	3200	Blau / Grau	81,3	15,1	3,5	3,6	0,10	3	81,4	15,1	3,5	3,6	0,10	3
3964	Grau-Anthrazit	GV-0130	3200	Blau / Schwarz	86,5	9,9	3,6	3,6	0,10	3	83,8	12,6	3,6	3,6	0,10	3
3965	Sand	GV-1010	3200	Blau / Grau	54,1	36,5	9,4	7,7	0,11	3	53,6	37	9,4	7,7	0,11	3
3966	Grau-Sand	GV-0110	3200	Blau / Grau	68,8	26,5	4,7	4,5	0,09	4	73,8	21,5	4,7	4,5	0,10	3
3967	Austernschale	GVT-3301	2700	Blau / Grau	74,7	17,0	8,3	8,0	0,12	3	73,3	18,4	8,3	8,0	0,12	3
3968	Sandstein	GVT-3333	2700	Blau / Grau	72,4	20,5	7,1	6,8	0,11	3	72,5	20,4	7,1	6,8	0,11	3
3969	Sand-Bronze	GV-1006	3200	Blau / Grau	73,2	21,1	5,7	5,0	0,10	3	66,3	28	5,7	5,0	0,10	3
3970	Bronze	GV-0606	2700	Blau / Grau	88,0	8,1	3,9	3,8	0,10	3	87,7	8,4	3,9	3,8	0,10	3
3971	Anthrazit-Bronze	GV-3006	3200	Blau / Schwarz	87,4	6,5	6,1	6,1	0,09	4	87,9	6,0	6,1	6,1	0,09	4

[1)] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2)] $g_{tot.}$- Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Sergé 600 / Satiné 5500

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse [2)]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse [2)]
3972	Anthrazit	GV-3030	3200	Blau / Schwarz	91,4	5,0	3,6	3,6	0,10	3	91,6	4,8	3,6	3,6	0,10	3
3973	Grau-Gelb	GV-0105	3200	Blau / Grau	64,6	29,0	6,4	6,2	0,10	3	71,4	22,2	6,4	6,2	0,11	3
3975	Grau-Gold	GV-0108	3200	Blau / Grau	65,5	29,5	4,9	4,3	0,09	4	72,3	22,8	4,9	4,3	0,10	3
3977	Grau-Mandarine	GV-0109	3200	Blau / Grau	65,6	27,7	6,8	5,7	0,10	3	71,5	21,7	6,8	5,7	0,11	3
3978	Grau-Perlmutt-Azurblau	GV-M33	3200	Blau / Grau	73,4	23,0	3,6	3,0	0,09	4	76,5	19,8	3,6	3,0	0,09	4
3979	Grau-Azurblau	GV-0140	3200	Blau / Grau	76,0	18,4	5,6	4,7	0,10	3	77,6	16,8	5,6	4,7	0,11	3
2333	Anthrazitgrau (RAL 7016)	MGV-5959	2850	Blau / Schwarz	89,0	7,0	4,0	4,0	0,05	4	89,0	7,0	4,0	4,0	0,05	4
2334	Tiefschwarz (RAL 9005)	MGV-6060	2850	Blau / Schwarz	92,0	4,0	4,0	4,0	0,05	4	92,0	4,0	4,0	4,0	0,05	4
2338	Kokosnuss	GV-0145	3200	Blau / Grau	78,3	14,4	7,3	7,1	0,12	3	77,5	15,2	7,3	7,1	0,12	3
2339	Moos	GV-3343	2700	Blau / Grau	75,4	18,2	6,4	6,0	0,11	3	75,2	18,4	6,4	6,0	0,11	3
2357	Palme	GV-0144	3200	Blau / Grau	80,3	12,6	7,1	7,0	0,12	3	78,5	14,4	7,1	7,0	0,12	3
2358	Mango	GV-3240	2700	Blau / Grau	56,8	34,2	9,0	6,8	0,11	3	59,6	31,4	9,0	6,8	0,11	3
2359	Kastanie	GV-3341	2700	Blau / Grau	66,5	25,9	7,6	6,4	0,11	3	69,6	22,8	7,6	6,4	0,11	3
2376	Safari	GV-0801	2700	Blau / Grau	61,5	29,8	8,7	7,9	0,11	3	53,0	38,3	8,7	7,9	0,11	3
2377	Sand-Gold-Gelb	MGV-M65	3200	Blau / Grau	42,0	43,0	15,0	11,0	0,11	3	43,0	42,0	15,0	11,0	0,11	3

[1)] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2)] $g_{tot.}$ - Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Sergé 1 %

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1]	$g_{tot.}$ - Klasse [2]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1]	$g_{tot.}$ - Klasse [2]
2325	Weiß	GV1-002002	2700	Blau / Grau	15,9	71,3	12,8	12,9	0,09	4	15,9	71,3	12,8	12,9	0,09	4
2326	Leinen	GV1-008008	2700	Blau / Grau	39,9	54,2	5,9	3,7	0,06	4	39,9	54,2	5,9	3,7	0,06	4
2328	Perlmutt	GV1-007007	2700	Blau / Grau	60,3	36,9	2,8	2,1	0,05	4	60,3	36,9	2,8	2,1	0,05	4
2329	Grau	GV1-001001	2700	Blau / Grau	80,2	17,4	2,4	2,2	0,06	4	80,2	17,4	2,4	2,2	0,06	4
2330	Bronze	GV1-011011	2700	Blau / Grau	90,0	8,6	1,4	1,3	0,06	4	90,0	8,6	1,4	1,3	0,06	4
2331	Anthrazit	GV1-010010	2700	Blau / Schwarz	93,0	5,9	1,1	1,1	0,06	4	93,0	5,9	1,1	1,1	0,06	4
2335	Weiß-Perlmutt	GV1-002007	2700	Blau / Grau	45,9	48,8	5,3	4,3	0,08	4	36,2	58,5	5,3	4,3	0,08	4
2336	Grau-Weiß	GV1-001002	2700	Blau / Grau	53,0	44,8	2,2	2,0	0,06	4	66,6	31,2	2,2	2,0	0,06	4
2337	Grau-Anthrazit	GV1-001010	2700	Blau / Schwarz	88,3	10,5	1,2	1,2	0,09	4	84,8	14,0	1,2	1,2	0,09	4

[1] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2] $g_{tot.}$- Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Sergé 10 %

2294	Weiß-Weiß	G10-002002	2700	Blau / Grau	10,3	60,5	29,2	29,5	0,21	2	9,5	61,3	29,2	29,5	0,21	2
2295	Grau-Weiß	G10-001002	2700	Blau / Grau	59,2	29,6	11,2	11,2	0,13	3	66,2	22,6	11,2	11,2	0,13	3
2296	Perlmutt-Perlmutt	G10-007007	2700	Blau / Grau	42,9	39,7	17,4	14,7	0,17	2	40,7	41,9	17,4	14,7	0,17	2
2297	Grau-Grau	G10-001001	2700	Blau / Grau	82,6	12,8	4,6	5,0	0,13	3	82,6	12,8	4,6	5,0	0,13	3
2298	Grau-Anthrazit	G10-001010	2700	Blau / Schwarz	84,7	9,3	6,0	6,0	0,11	3	82,8	11,2	6,0	6,0	0,11	3
2299	Anthrazit-Anthrazit	G10-010010	2700	Blau / Schwarz	89,8	4,1	6,1	6,1	0,15	2	90,2	3,7	6,1	6,1	0,15	2

Sergé 600 BO Solar

2451	Weiß-Weiß	SOL-002002	3000	Blau / Grau	28,4	67,3	4,3	4,5	0,04	4	30,9	64,8	4,3	4,5	0,04	4
2452	Weiß-Perlmutt	SOL-002007	3000	Blau / Grau	41,3	47,7	11,0	10,3	0,09	4	35,8	53,2	11,0	10,3	0,09	4
2453	Perlmutt-Perlmutt	SOL-007007	3000	Blau / Grau	60,3	35,1	4,6	4,8	0,06	4	59,6	35,8	4,6	4,8	0,06	4
2454	Grau-Weiß	SOL-001002	3000	Blau / Grau	53,0	40,1	6,9	6,9	0,07	4	62,9	30,2	6,9	6,9	0,08	4
2455	Austernschale	SOL-033001	3000	Blau / Grau	76,9	18,2	4,9	4,9	0,07	4	73,3	21,8	4,9	4,9	0,07	4
2456	Grau-Grau	SOL-001001	3000	Blau / Grau	77,9	17,3	4,8	4,8	0,07	4	74,8	20,4	4,8	4,8	0,07	4
2457	Grau-Anthrazit	SOL-001010	3000	Blau / Schwarz	85,2	10,5	4,3	4,5	0,07	4	78,8	16,9	4,3	4,5	0,07	4
2458	Anthrazit-Anthrazit	SOL-010010	3000	Blau / Schwarz	89,8	5,6	4,6	4,8	0,08	4	85,5	9,9	4,6	4,8	0,08	4

[1] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2] $g_{tot.}$- Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Sergé 600 BO Lunar

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1]	$g_{tot.}$ - Klasse[2]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1]	$g_{tot.}$ - Klasse[2]
2412	Weiß-Weiß	LUN-002002	2100	Blau / Grau	31,2	68,8	0,0	0,0	0,02	4	66,3	33,7	0,0	0,0	0,03	4
2413	Weiß-Perlmutt	LUN-002007	2100	Blau / Grau	52,2	47,8	0,0	0,0	0,03	4	66,8	33,2	0,0	0,0	0,04	4
2414	Perlmutt-Perlmutt	LUN-007007	2100	Blau / Grau	64,5	35,5	0,0	0,0	0,03	4	66,0	34,0	0,0	0,0	0,03	4
2415	Grau-Weiß	LUN-001002	2100	Blau / Grau	59,7	40,3	0,0	0,0	0,03	4	66,3	33,7	0,0	0,0	0,03	4
2416	Austernschale	LUN-033001	2100	Blau / Grau	81,8	18,2	0,0	0,0	0,04	4	66,6	33,4	0,0	0,0	0,04	4
2417	Grau-Grau	LUN-001001	2100	Blau / Grau	82,8	17,2	0,0	0,0	0,04	4	66,9	33,1	0,0	0,0	0,04	4
2418	Grau-Anthrazit	LUN-001010	2100	Blau / Schwarz	89,0	11,0	0,0	0,0	0,05	4	66,3	33,7	0,0	0,0	0,04	4
2419	Anthrazit-Anthrazit	LUN-010010	2100	Blau / Schwarz	93,8	6,2	0,0	0,0	0,05	4	66,6	33,4	0,0	0,0	0,04	4

Soltis Horizon 86

2647	Weiß	86-2044	2670	Grau / Grau	12,0	59,0	29,0	28,0	0,20	2	12,0	59,0	29,0	28,0	0,20	2
2648	Alu-Weiß	86-2051	2670	Grau / Grau	38,0	40,0	22,0	20,0	0,18	2	18,0	60,0	22,0	20,0	0,16	2
2649	Champagner	86-2175	2670	Grau / Grau	13,0	57,0	30,0	28,0	0,21	2	13,0	57,0	30,0	28,0	0,21	2
2650	Beton	86-2167	2670	Grau / Grau	69,0	14,0	17,0	17,0	0,17	2	69,0	14,0	17,0	17,0	0,17	2
2651	Sandbeige	86-2135	2670	Grau / Grau	37,0	39,0	24,0	22,0	0,19	2	37,0	39,0	24,0	22,0	0,19	2
2652	Anthrazit	86-2047	2670	Grau / Grau	76,0	7,0	17,0	17,0	0,18	2	76,0	7,0	17,0	17,0	0,18	2
2653	Pfeffer	86-2012	2670	Grau / Grau	55,0	27,0	18,0	16,0	0,17	2	55,0	27,0	18,0	16,0	0,17	2

[1] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2] $g_{tot.}$- Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Soltis Harmony 88

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1]	$g_{tot.}$-Klasse [2]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1]	$g_{tot.}$-Klasse [2]
2340	Pfeffer	S88-2012	2670	Blau / Grau	59,0	29,0	12,0	9,0	0,13	3	59,0	29,0	12,0	9,0	0,13	3
2341	Bronze	S88-2043	2670	Blau / Grau	79,0	12,0	9,0	8,0	0,13	3	79,0	12,0	9,0	8,0	0,13	3
2342	Weiß	S88-2044	2670	Blau / Grau	11,0	65,0	24,0	9,0	0,17	2	11,0	65,0	24,0	9,0	0,17	2
2343	Anthrazit	S88-2047	2670	Blau / Schwarz	83,0	8,0	9,0	9,0	0,13	3	83,0	8,0	9,0	9,0	0,13	3
2344	Alu/Alu	S88-2048	2670	Blau / Grau	43,0	44,0	13,0	8,0	0,12	3	43,0	44,0	13,0	8,0	0,12	3
2346	Sandbeige	S88-2135	2670	Blau / Grau	44,0	42,0	14,0	8,0	0,13	3	44,0	42,0	14,0	8,0	0,13	3
2347	Beton	S88-2167	2670	Blau / Grau	75,0	16,0	9,0	8,0	0,13	3	75,0	16,0	9,0	8,0	0,13	3
2348	Kieselstein	S88-2171	2670	Blau / Grau	49,0	38,0	13,0	9,0	0,13	3	49,0	38,0	13,0	9,0	0,13	3
2349	Champagner	S88-2175	2670	Blau / Grau	14,0	62,0	24,0	8,0	0,17	2	14,0	62,0	24,0	8,0	0,17	2
2350	Hanf	S88-50265	2670	Blau / Grau	41,0	44,0	15,0	9,0	0,14	3	41,0	44,0	15,0	9,0	0,14	3

Soltis Perform 92

2360	Pfeffer	S92-2012	2670	Blau / Grau	63,0	30,0	7,0	5,0	0,10	3	63,0	30,0	7,0	5,0	0,10	3
2363	Bronze	S92-2043	2670	Blau / Grau	83,0	13,0	4,0	4,0	0,10	3	83,0	13,0	4,0	4,0	0,10	3
2364	Weiß	S92-2044	2670	Blau / Grau	13,0	68,0	19,0	3,0	0,14	3	13,0	68,0	19,0	3,0	0,14	3
2366	Alu/ Seidenfarben	S92-2046	2670	Blau / Grau	42,0	46,0	12,0	4,0	0,12	3	25,0	63,0	12,0	4,0	0,10	3
2367	Anthrazit	S92-2047	2670	Blau / Schwarz	87,0	8,0	5,0	4,0	0,11	3	87,0	8,0	5,0	4,0	0,11	3

[1] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2] $g_{tot.}$- Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Soltis Perform 92

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1]	$g_{tot.}$ - Klasse[2]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1]	$g_{tot.}$ - Klasse[2]
2368	Alu/Alu	S92-2048	2670	Blau / Grau	46,0	46,0	8,0	3,0	0,09	4	46,0	46,0	8,0	3,0	0,09	4
2369	Alu/Weiß	S92-2051	2670	Blau / Grau	39,0	49,0	12,0	4,0	0,11	3	18,0	70,0	12,0	4,0	0,10	3
2372	Alu/Anthrazit	S92-2068	1770	Blau / Grau	62,0	34,0	4,0	4,0	0,08	4	88,0	8,0	4,0	4,0	0,10	3
2373	Alu/Mittelgrau	S92-2074	2670	Blau / Grau	59,0	37,0	4,0	4,0	0,08	4	71,0	25,0	4,0	4,0	0,09	4
2374	Sandbeige	S92-2135	2670	Blau / Grau	43,0	46,0	11,0	4,0	0,11	3	43,0	46,0	11,0	4,0	0,11	3
2379	Käfer	S92-2149	1770	Blau / Grau	79,0	16,0	5,0	4,0	0,10	3	79,0	16,0	5,0	4,0	0,10	3
2381	Anis	S92-2157	1770	Blau / Grau	34,0	51,0	15,0	3,0	0,13	3	34,0	51,0	15,0	3,0	0,13	3
2382	Moosgrün	S92-2158	1770	Blau / Grau	65,0	28,0	7,0	4,0	0,10	3	65,0	28,0	7,0	4,0	0,10	3
2383	Lagune	S92-2160	1770	Blau / Grau	53,0	36,0	11,0	5,0	0,12	3	53,0	36,0	11,0	5,0	0,12	3
2387	Butterblumengelb	S92-2166	1770	Blau / Grau	25,0	54,0	21,0	4,0	0,16	2	25,0	54,0	21,0	4,0	0,16	2
2388	Beton	S92-2167	1770	Blau / Grau	75,0	19,0	6,0	5,0	0,11	3	75,0	19,0	6,0	5,0	0,11	3
2389	Kieselstein	S92-2171	2670	Blau / Grau	51,0	41,0	8,0	4,0	0,10	3	51,0	41,0	8,0	4,0	0,10	3
2391	Champagner	S92-2175	1770	Blau / Grau	16,0	65,0	19,0	4,0	0,14	3	16,0	65,0	19,0	4,0	0,14	3
2392	Orange	S92-8204	1770	Blau / Grau	34,0	45,0	21,0	5,0	0,17	2	34,0	45,0	21,0	5,0	0,17	2
2393	Rot	S92-8255	1770	Blau / Grau	60,0	28,0	12,0	3,0	0,13	3	60,0	28,0	12,0	3,0	0,13	3
2398	Hanf	S92-50265	2670	Blau / Grau	42,0	49,0	9,0	3,0	0,10	3	42,0	49,0	9,0	3,0	0,10	3
2399	Havanabraun	S92-50266	1770	Blau / Grau	77,0	19,0	4,0	3,0	0,09	4	77,0	19,0	4,0	3,0	0,09	4

[1] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2] $g_{tot.}$- Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Soltis Perform 92

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse [2)]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse [2)]
2405	Wolkengrau	S92-50272	2670	Blau / Grau	33,0	55,0	12,0	3,0	0,11	3	33,0	55,0	12,0	3,0	0,11	3
2406	Gold	S92-50273	1770	Blau / Grau	50,0	42,0	8,0	3,0	0,10	3	50,0	42,0	8,0	3,0	0,10	3
2407	Kupfer	S92-50274	1770	Blau / Grau	57,0	35,0	8,0	3,0	0,10	3	57,0	35,0	8,0	3,0	0,10	3

Soltis Opaque B92/B702 [3)]

2421	Bronze/Grau	B92-1043	1700	Schwarz / Schwarz	86,0	14,0	0,0	0,0	0,08	4	71,0	29,0	0,0	0,0	0,06	4
2422	Weiß/Grau	B92-1044	1700	Schwarz / Schwarz	30,0	70,0	0,0	0,0	0,03	4	71,0	29,0	0,0	0,0	0,06	4
2423	Metall gehämmert/Grau	B92-1045	1700	Schwarz / Schwarz	62,0	38,0	0,0	0,0	0,05	4	71,0	29,0	0,0	0,0	0,06	4
2424	Alu/Grau	B92-1046	1700	Schwarz / Schwarz	51,0	49,0	0,0	0,0	0,05	4	71,0	29,0	0,0	0,0	0,06	4
2425	Sandbeige/Grau	B92-2135	1700	Schwarz / Schwarz	53,0	47,0	0,0	0,0	0,05	4	71,0	29,0	0,0	0,0	0,06	4
2426	Kieselstein/Grau	B92-2171	1700	Schwarz / Schwarz	55,0	45,0	0,0	0,0	0,05	4	71,0	29,0	0,0	0,0	0,06	4
2428	Schwarz/Weiß	B702 455	1700	Schwarz / Schwarz	28,0	72,0	0,0	0,0	0,02	4	94,0	6,0	0,0	0,0	0,08	4

Flexilight 6002 Opaque

2482	Weiß	6002-20213	2600	Grau / Grau	17,0	83,0	0,0	0,0	0,01	4	17,0	83,0	0,0	0,0	0,01	4
2483	Beige	6002-20211	2600	Grau / Grau	24,0	76,0	0,0	0,0	0,02	4	24,0	76,0	0,0	0,0	0,02	4
2484	Hellgrau	6002-20209	2600	Grau / Grau	49,0	51,0	0,0	0,0	0,04	4	49,0	51,0	0,0	0,0	0,04	4

Twilight Pearl

2434	Colonial White	297115	2600	Grau / Grau	20,3	57,9	21,8	19,3	0,18	2	20,3	57,9	21,8	19,3	0,18	2
2488	Chrome Yellow	297206	2600	Grau / Grau	34,9	43,3	21,8	16,3	0,16	2	34,9	43,3	21,8	16,3	0,16	2

[1)] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2)] $g_{tot.}$- Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Twilight Pearl

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse[2)]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse[2)]
2509	Dark Mahagoni	297408	2600	Schwarz/ Schwarz	76,9	17,2	5,9	2,5	0,07	4	76,9	17,2	5,9	2,5	0,07	4
2513	Sienna Light	297701	2600	Grau/ Grau	51,8	33,0	15,2	7,9	0,13	3	51,8	33,0	15,2	7,9	0,13	3
2538	Umbra Brown	297702	2600	Schwarz/ Schwarz	79,1	15,0	5,9	4,1	0,07	4	79,1	15,0	5,9	4,1	0,07	4
2539	Graphite Grey	297737	2600	Grau/ Grau	73,2	19,5	7,3	5,4	0,07	4	73,2	19,5	7,3	5,4	0,07	4
2558	Manhatten Grey	297803	2600	Grau/ Grau	64,1	27,9	8,0	5,5	0,10	3	64,1	27,9	8,0	5,5	0,10	3
2572	White Cemment	297807	2600	Grau/ Grau	44,6	42,4	13,0	9,8	0,12	3	44,6	42,4	13,0	9,8	0,12	3
2575	Britannia Grey	297810	2600	Grau/ Grau	75,7	18,8	5,5	3,7	0,07	4	75,7	18,8	5,5	3,7	0,07	4
2579	Slate Grey	297815	2600	Grau/ Grau	86,8	9,8	3,4	2,8	0,05	4	86,8	9,8	3,4	2,8	0,05	4
2581	Granada Beige	297853	2600	Grau/ Grau	47,2	40,1	12,7	8,8	0,09	4	47,2	40,1	12,7	8,8	0,09	4
2586	Charcoal	297901	2600	Schwarz/ Schwarz	92,3	5,2	2,5	2,2	0,05	4	92,3	5,2	2,5	2,2	0,05	4

Elements SOLIDS

2491	Snow	314910	1200	Blau / Grau	7,1	66,2	26,7	24,8	0,20	2	7,1	66,2	26,7	24,8	0,20	2
2492	Nautical	314011	1200	Blau / Grau	74	22,3	3,7	0,0	0,05	4	74	22,3	3,7	0,0	0,05	4
2493	Orange	314002	1200	Blau / Grau	36,1	46,5	17,4	5,4	0,14	3	36,1	46,5	17,4	5,4	0,14	3
2494	China Red	314001	1200	Blau / Grau	43,7	42,7	13,6	0,7	0,12	3	43,7	42,7	13,6	0,7	0,12	3
2495	Shell	314020	1200	Blau / Grau	33,2	49,8	17	7	0,13	3	33,2	49,8	17	7	0,13	3
2496	Cherry	314347	1200	Blau / Grau	60	33,2	6,8	0,3	0,07	4	60	33,2	6,8	0,3	0,07	4

[1)] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2)] $g_{tot.}$ - Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Elements SOLIDS

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse [2)]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse [2)]
2497	Almond	314325	1200	Blau / Grau	18,3	59,7	22	17,8	0,17	2	18,3	59,7	22	17,8	0,17	2
2498	Black	314154	1200	Blau / Schwarz	97,9	2,1	0	0	0,03	4	97,9	2,1	0	0	0,03	4
2499	Pigeon	314082	1200	Blau / Grau	53,7	39,1	7,2	4,4	0,08	4	53,7	39,1	7,2	4,4	0,08	4
2500	Fog	314030	1200	Blau / Grau	39,5	47,3	13,2	12,2	0,11	3	39,5	47,3	13,2	12,2	0,11	3
2501	Forest Green	314362	1200	Blau / Schwarz	48,7	40,5	10,8	4,2	0,09	4	48,7	40,5	10,8	4,2	0,09	4
2502	Cave	314819	1200	Blau / Grau	56,1	34,6	9,3	0,1	0,09	4	56,1	34,6	9,3	0,1	0,09	4
2503	Gunmetal	314880	1200	Blau / Schwarz	83,6	15,5	0,9	0,7	0,05	4	83,6	15,5	0,9	0,7	0,05	4
2504	Graphite	314028	1200	Blau / Grau	63,3	32,1	4,6	4,5	0,05	4	63,3	32,1	4,6	4,5	0,05	4
2505	Asphalt	314840	1200	Blau / Grau	82,1	16,9	1	0,9	0,05	4	82,1	16,9	1	0,9	0,05	4
2506	Storm Grey	314398	1200	Blau / Schwarz	89,4	10,5	0,1	0	0,03	4	89,4	10,5	0,1	0	0,03	4
2507	Linen	314721	1200	Blau / Grau	54,8	38,1	7,1	3,3	0,08	4	54,8	38,1	7,1	3,3	0,08	4

[1)] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2)] $g_{tot.}$- Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501
» Originaltextilien siehe Textilfächer.

Textilübersicht mit technischen Daten

Insect Screen

Art.-Nr.	Farbe	Hersteller-Nr.	Max. Rollenbreite [mm]	Zip / Zipband	Vorderseite						Rückseite					
					AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse[2)]	AS [%]	RS [%]	TS [%]	TV [%]	$g_{tot.}$ [1)]	$g_{tot.}$ - Klasse[2)]
2489	Grau	RI-GREY	2800	Blau / Grau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2490	Schwarz	RI-CHARCOAL	2600	Blau / Schwarz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

[1)] $g_{tot.}$ = Außenliegend, Standardverglasung C mit Gv =0,59, gemäß EN 13561
[2)] $g_{tot.}$ - Klasse = Leistungsklasse gem. EN 14501

» Originaltextilien →Siehe Textilfächer.

» Textilien mit Sichtfenstern aus Klarsichtfolie (Cristal[plus]) auf Anfrage.

»

»

» Höhen-Breiten-Verhältnis:
Die Höhe darf max. 3x die Breite sein, da sonst das Textil nicht mehr sauber wickelt. Das bedeutet: Ein 1 m breites Element darf max. 3 m hoch sein.

» Bei aufgewickelten Textilien kann es, z. B. durch verstärkte Seitensäume / Zipbänder oder Quernähte, zu Wellen- und Faltenbildungen kommen. Diese sind technisch nicht vermeidbar, entsprechen den anerkannten Regeln der Technik und haben keinen Einfluss auf die Qualität, die Funktion oder die Lebensdauer der Textilien (Hinweise auf Seite <?> beachten).

» Im Rahmen größerer oder zeitlich versetzter Bestellungen kann es bei den Textilien zu leichten Farbabweichungen kommen.

Screen mit Sichtfenster

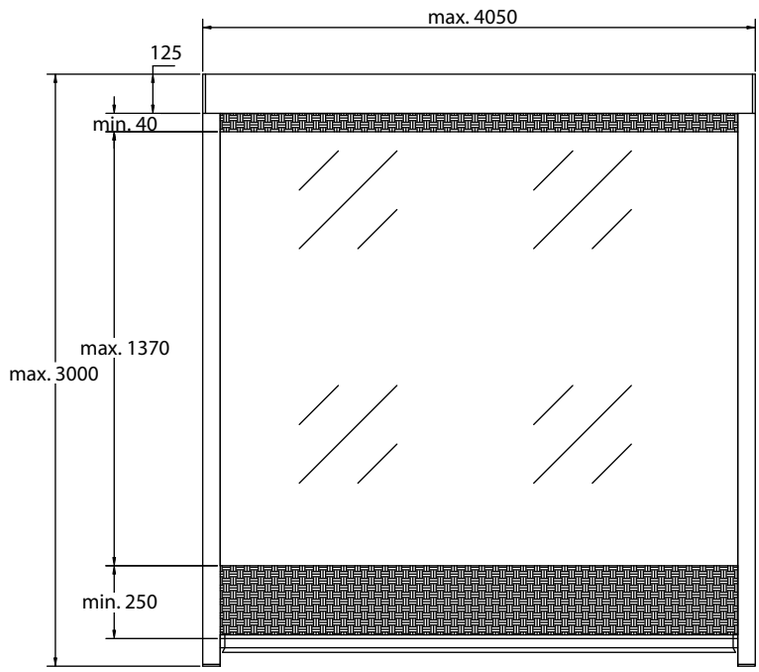
Screen mit Sichtfenster

Grenzmaße
Max. Breite: 4050 mm
Max. Höhe: 3000 mm
Max. Höhe Sichtfenster: 1370 mm

Einschränkungen
Nur mit Kastengröße 125 möglich
Nur mit Sergé, Soltis, Orchestra kombinierbar
Nur mit Motorantrieb
Bedienung nur zwischen +3 °C bis + 37 °C möglich

Reinigung
PVC-Sichtfenster niemals mit einer Bürste oder Schwamm behandeln. Für die Reinigung im Bedarfsfall Wasser und ggf. Spülmittel sowie ein Mikrofasertuch verwenden.

HINWEIS: An PVC-Sichtfenstern tritt elektrostatische Aufladung verstärkt auf, was zur Anziehung von Schmutzpartikeln führt.





Ausfransung am Übergang
Unterschiedliche physikalische Eigenschaften von Sonnenschutz-Gewebe und PVC-Sichtfenster können zu Ausfransungen am Übergang führen



Wellenbildung
Unterschiedliche physikalische Eigenschaften von Sonnenschutz-Gewebe und PVC-Sichtfenster können je nach Temperatur zu Wellenbildung, Biegung am Übergang und Quietschgeräuschen führen



Abdrücke und elektrostatische Aufladung
Am PVC-Sichtfenster können sich Schleif- und Kratzspuren einprägen und Querstreifen entstehen. Eine elektrostatische Aufladung kann verstärkt auftreten und zu einer erhöht Anziehung von Schmutzpartikel führen.

Digitaler Druck als Werbefläche auf dem ZipScreen Ihrer Kunden



Sie möchten zum Beispiel ein Ladengeschäft mit Sonnenschutz ausstatten?
Warum verwenden Sie nicht unsere ZIP Systeme mit dem Logo des Betriebes?
Auf Anfrage können wir Ihre gewünschte Druckvorlage auf das Tuch der Anlage aufdrucken.

Hierbei sind sowohl Bilder, als auch Schriftzüge und Logos oder reine Texte möglich.
Farben nach dem aus Ihrem Drucker bekannten Prinzip (CMYK) und weiß sind druckbar.
Sie können daher sowohl einfarbig als auch mehrfarbig bedruckt werden.

Wir empfehlen die technische Klärung über unseren Innendienst vorab.

Mögliche Stoffauswahl:

· Serge 1% / 5% / 10%
· Serge Blockout Lunar (verdunkelnde Seite des Stoffes ausgeschlossen)
· Soltis Perform 92
· Soltis Opaque B92
Bitte beachten Sie die maximale Rollenbreite in der Textilscreen Übersicht!
Die Grafik muss sich auf der Außenseite(der Sonne zugewandt) der Anlage befinden.
Ein Drucken über Schweißnähte ist aus technischen Gründen ausgeschlossen.

Bei großflächigeren Druckmotiven ist ein weißes Gewebe zu bevorzugen.

Technische Hinweise:

Ein Durchschimmern des Motives auf die Rückseite kann je nach Stoffauswahl und Motiv möglich sein.
An den bedruckten Stellen reduziert sich die Durchsicht - in beide Richtungen.
Bei größeren farblich einheitlich gedruckten Flächen kann es zu kleinen Fehlbildungen kommen.
Sollte der Druck in den Bereich der seitlichen ZIP Führungsnaht notwendig sein, müssen Farbabweichungen in diesem Bereich akzeptiert werden.

Was benötigen wir von Ihnen?

Das gewünschte Druckmotiv als Bilddatei:
· Fotos als JPG/JPEG, TIFF oder PSD (Adobe Photoshop)
· Logos im Vektorgrafikformat (EPS oder Adobe Illustrator AI)
· Bei Logos können Farben sowohl CMYK oder auch Pantone als Farbangabe verwendet werden, falls Volltonfarben gewünscht werden.

Die Qualität der Bilddatei sollte 150 DPI nicht unterschreiten!
Hier gilt: desto schlechter die Bildqualität, desto schlechter der Druck.
(Die bei Webseiten übliche Auflösung von 72-96 DPI reicht nicht aus).

Selbstverständlich benötigen Sie die Nutzungsrechte des verwendeten Bildmaterials.
Eine rechtliche Prüfung unsererseits findet nicht statt. Für etwaige Rechtsansprüche, die sich aus der Verwendung des bereitgestellten Bildmaterials ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

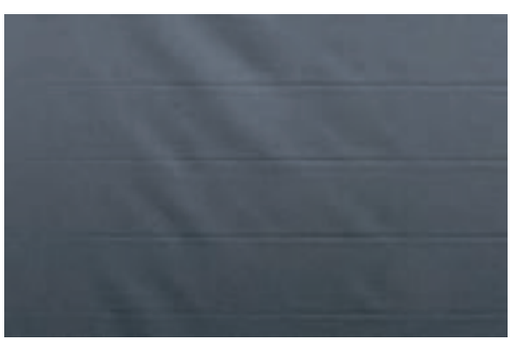
Erscheinungsbild des Textils

Mögliche zulässige Verformung, Falten- und Wellenbildung

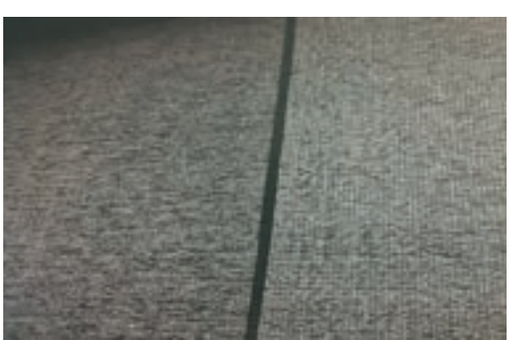
Auszug aus der Richtlinie zur Beurteilung von konfektionierten Markisentüchern des ITRS e.V. (Stand Dezember 2016).



Mögliche zulässige Faltenbildung bei ZIP-Anlagen im Seitensaumbereich (Übergang zum Reißverschluss)
Reißverschlussgeführte Tücher weisen speziell im Randbereich leichte Falten auf. Dies kann auftreten, da Tuch und Reißverschluss übereinander liegen und beim Wickeln unterschiedliche Wege zurücklegen. Hierdurch wird das Tuch beim Aufwickeln am Rand über den Umfang mehrfach zusammengefaltet. Dies wird als Falte bzw. Welle sichtbar. Verstärkt wird diese Erscheinung durch Witterungseinflüsse.



Mögliche zulässige Verformung in der Tuchfläche bei ZIP-Anlagen
Durch die Anbindung an Tuchwelle und Quernähte entsteht an diesen Stellen eine Aufdickung des Behangs. Dies kann sich (durch das Wickeln) als Querabdruck im Tuch abzeichnen und ist technisch nicht vermeidbar. Diese Effekte haben keinen Einfluss auf die Qualität, die Funktion oder die Lebensdauer der Tücher.



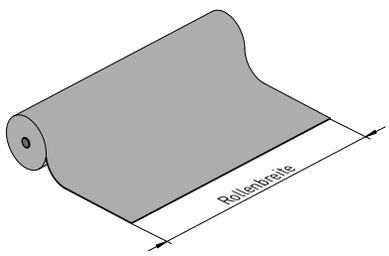
Quer- bzw. Senkrechtnähte
Abhängig von der Warenbreite, bei Quernähten im Regelfall beginnend von unten mit vollen Bahnen, bei senkrechten Nähten spiegelbildliche Konfektion. Nahtpositionen sind abhängig von der Warenbreite. Schwankende Gewebedichte im Bereich der Schweißnähte kann zu unterschiedlichem Lichteinfall führen, das heißt im Gegenlicht kann sich ein Teil des Tuches dunkler / heller darstellen.

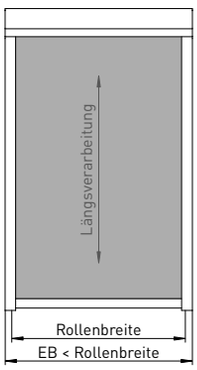


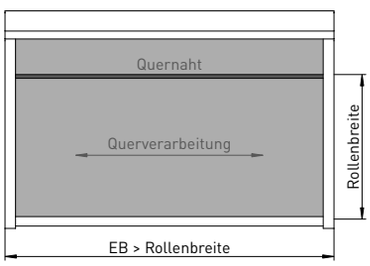
V-förmige Wellen
Bei Quernähten entsteht der Effekt der Wickeldifferenz nicht, es kann jedoch beim Wickelvorgang durch Spannungen in der Tuchverarbeitung (Schweißen bzw. Nähen), zu V-förmiger Wellenbildung kommen.
Um Querfalten zu reduzieren sollte die Endleiste bei voll ausgefahrenem Behang immer 2-3 mm frei über dem Boden hängen.

Erscheinungsbild des Textils

Quernaht im Textil







Wenn für die gewünschte Tuchgröße die max. Rollenbreite des Textils überschritten wird, ist eine Quernaht notwendig. Diese kann bis zu 15 mm breit sein.
Erforderlichkeit und Position der Quernaht ist abhängig von der Rollenbreite des Textils. Die Rollenbreite richtet sich nach der Gewebegruppe und Farbe des Textils.
Die max. Rollenbreite der Textilien ist in der „Textilübersicht mit technischen Daten“ auf den Seiten <?> - 55 angegeben.
Klärung auf Anfrage.
EB = Elementbreite

Notizen



FOLGNER GmbH
Gewerbepark Markfeld 9
D-83043 Bad Aibling

t. 0 80 61 | 93 60 - 0
f. 0 80 61 | 93 60 - 50

info@folgner-rolladen.de
www.folgner-rolladen.de

FOLGNER GmbH
Blocksbergstraße 175
D-66955 Pirmasens

t. 0 63 36 | 29 899 - 60
f. 0 80 61 | 93 60 - 50

@folgner_gmbh
@folgnerrolladen

